

IDM SÜDTIROL –ALTO ADIGE*Sitz in Bozen (BZ) – Pfarrplatz Nr. 11**Dotationsfond 5.000.000,00 Euro, zur Gänze eingezahlt**eingetragen im Handelsregister von Bozen**Steuernummer 02521490215***LAGEBERICHT ZUM JAHRESABSCHLUSS 31. DEZEMBER 2020**

Sehr geehrte Gesellschafter!

Die Geschäftsführung hat den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang erstellt und legt diesen hiermit zur Genehmigung vor. Dem Jahresabschluss liegt auch ein umfassender Tätigkeitsbericht bei, der auch wesentliche Teile des vom Gesetz vorgeschriebenen Lageberichts enthält. Entsprechend wird hier ergänzend nur auf jene Punkte eingegangen, die im Tätigkeitsbericht nicht enthalten sind. In diesem Lagebericht unterbreiten wir Ihnen die vom Gesetz vorgesehenen Angaben über den Geschäftsverlauf, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Sonderbetriebes.

1. Allgemeine Lage in Südtirol und Italien

Dieser Aspekt ist ausführlich im Tätigkeitsbericht erläutert, auf welchen hier verwiesen wird.

2. Umsatz- und Geschäftsverlauf

Hier muss zunächst festgehalten werden, dass eine Analyse des Geschäftsverlaufes des Sonderbetriebes einheitlich Umsatz und Bestandsveränderungen der laufenden Arbeiten berücksichtigen muss, und zudem sind aufgrund der Finanzierung des Sonderbetriebes die öffentlichen Beihilfen unter den Umsätzen einzuberechnen.

Dies vorausgeschickt, wird die Gesamtleistung als Bezugswert für die Analyse verwendet.

Die Gesamtleistung der IDM ist im Geschäftsjahr um rund 24,8% gegenüber dem Vorjahr gestiegen, und zwar von Euro 48.547.503 auf Euro 60.569.257 und ist Großteils auf die Erhöhung der Beihilfen zurückzuführen. Der Materialaufwand, i. W. die Ausgaben für Werbemittel, ist um rund 23,6% gesunken und beträgt rund 1,4% der Gesamtleistung. Der Zukauf von Dienstleistungen bei Dritten ist um 39,3% gestiegen und liegt nun bei 76,5% der Gesamtleistung (Vj. 68,5%). Die Erhöhung ist grundsätzlich darauf zurückzuführen, dass die von Dritten erbrachten Werbedienstleistungen für die eigene Tätigkeit stark zugenommen haben.

Infolge ergibt sich eine Wertschöpfung von rund Euro 13.302.068 (Vj. Euro 13.927.747), entsprechend 22,0% der Gesamtleistung (Vj. 28,7%).

Die Personalkosten sind um 7,5% auf Euro 12.210.260 (Vj. Euro 13.193.304) gesunken und liegen jetzt bei 20,2% (Vj. 27,2%) der Gesamtleistung.

In der Folge liegt das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) bei rund Euro 1.091.808 (Vj. Euro 734.443) und damit bei rund 1,8% der Gesamtleistung.

Die Abschreibungen und Abwertungen sind i. W. unverändert geblieben.

Wesentlich ist hingegen die Zuführung an die Risikorückstellungen im Ausmaß von Euro 537.855; sie betreffen insbesondere die eingegangenen Verpflichtungen im Zusammenhang mit der Digitalisierung, wie im Detail im Anhang aufgezeigt.

Der EBIT ist positiv und beträgt Euro 102.083 (Vj. Euro 278.866).

Positiv, jedoch unwesentlich, wirken sich die Finanzerträge auf das Ergebnis aus, und zwar um Euro 232.

Das Ergebnis vor Steuern beträgt Euro 99.644 (Vj. Euro 310.403) mit einer Verminderung von rund 67,9%. Die Steuern betragen rund Euro 99.228, und die relativ hohe Steuerlast ist insbesondere auf die steuerlich nicht anerkannten Rückstellungen zurückzuführen.

Die Details gehen aus dem Anhang hervor. Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss von Euro 416 (Vj. Euro 150.244).

	Geschäftsj. 2020		Geschäftsj. 2019		Veränderungen		
	Beträge	%	Beträge	%	Beträge	%	+/-
GESAMTLEISTUNG	60.569.257	100,0	48.547.503	100,0	12.021.754	24,8	0,0
- Materialaufwand (-B6-B11)	-860.253	1,4	-1.126.136	2,3	265.883	(23,6)	0,9
+ Aktivierte Eigenleistungen (A4)	0	0,0	0	0,0	0		0,0
- Sonstige betriebliche Aufwendungen (B7, B8)	-46.318.642	76,5	-33.248.671	68,5	-13.069.971	39,3	(8,0)
- Sonstige operative Aufw. (-B14)	<u>-88.294</u>	0,1	<u>-244.949</u>	0,5	<u>156.655</u>	(64,0)	0,4
WERTSCHÖPFUNG	13.302.068	22,0	13.927.747	28,7	-625.679	(4,5)	(6,7)
- Personalaufwand (B9)	<u>-12.210.260</u>	20,2	<u>-13.193.304</u>	27,2	<u>983.044</u>	(7,5)	7,0
EBITDA (M.O.L)	1.091.808	1,8	734.443	1,5	357.365	48,7	0,3
- Abschreibungen (B10a/b/c)	-363.970	0,6	-362.077	0,7	-1.893	0,5	0,1
- Abwertung der Forderungen des UV (B10d)	-87.900	0,1	-93.500	0,2	5.600	(6,0)	0,0
- Rückstellungen für Risiken (B12, B13)	<u>-537.855</u>	0,9	<u>0</u>	0,0	<u>-537.855</u>		(0,9)
EBIT	102.083	0,2	278.866	0,6	-176.783	(63,4)	(0,4)
+ Finanzerträge (C15, C16)	<u>232</u>	0,0	<u>43.441</u>	0,1	<u>-43.209</u>	(99,5)	4,6
ROAF (Ergebnis vor Finanzaufwendungen)	102.315	0,2	322.307	0,7	-219.992	(68,3)	(0,5)
- Passivzinsen und Finanzaufwendungen (C17, C17bis)	<u>-2.671</u>	0,0	<u>-11.904</u>	0,0	<u>9.233</u>	(77,6)	0,0
ERGEBNIS DER ORDENTLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	<u>99.644</u>	0,2	<u>310.403</u>	0,6	<u>-210.759</u>	(67,9)	(0,5)
ERGEBNIS VOR STEUERN	99.644	0,2	310.403	0,6	-210.759	(67,9)	(0,5)
- Einkommensteuer (E20)	<u>-99.228</u>	0,2	<u>-160.159</u>	0,3	<u>60.931</u>	(38,0)	0,2

BETRIEBSERGEBNIS	416	0,0	150.244	0,3	-149.828	(99,7)	(0,3)
------------------	-----	-----	---------	-----	----------	--------	-------

3. Investitionen und Finanzierungen

Die Investitionen und Desinvestitionen des Geschäftsjahres sind im Detail im Anhang erläutert. Das gesamte materielle Anlagevermögen betrug zum Bilanzstichtag, nach Berücksichtigung der Abschreibungen, insgesamt Euro 770.386 (Vj. Euro 826.418). Der Abnutzungsgrad der Sachanlagen hat sich mit 79,50% (Vj. 76,42%) um 3,08% erhöht.

4. Personal

Im Geschäftsjahr 2020 beschäftigte der Sonderbetrieb durchschnittlich rund 237 (Vj. 257) Personen, und zwar in folgenden Bereichen:

Monat	Angestellte	Personal Stand	Summe
März	203	89	292
Juni	200	14	214
September	204	2	206
Dezember	202	34	236
Durchschnitt	202	35	237

Davon waren 53 Personen teilzeitbeschäftigt.

Die Anzahl der Mitarbeiter ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Die Kosten, jedoch, je Mitarbeiter sind von Euro 51.336 auf Euro 51.520 gestiegen; gleichzeitig hat sich aber auch die Wertschöpfung je Mitarbeiter von Euro 54.194 auf Euro 56.127 erhöht.

Der Mitarbeiterschwund ist insbesondere auf die Covid-19-Pandemie zurückzuführen, welche die Abhaltung von Messen u. ä. Veranstaltungen unmöglich machte.

5. Umwelt

Die Tätigkeit des Unternehmens hat keine unmittelbaren Auswirkungen auf die Umwelt.

6. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Sonderbetriebes

Vermögenslage

Das Reinvermögen des Sonderbetriebes hat sich im Geschäftsjahr 2020 von Euro 6.575.528 auf Euro 6.575.940 gesteigert. Nachstehend eine Vermögensübersicht des Unternehmens zum Bilanzstichtag bei Verrechnung der geleisteten Anzahlungen mit den laufenden Arbeiten:

AKTIVA	2020	in %	2019	in %
Anlagevermögen	834.573	2%	933.669	5%
Umlaufvermögen	35.932.663		19.470.247	
abzgl. Anzahlungen	-501.956		-553.831	
Umlaufvermögen ohne Anzahlungen	35.430.707	97%	18.916.416	95%
aktive Rechnungsabgrenzungen	303.954	1%	53.494	0%
Summe	36.569.234	100%	19.903.579	100%

PASSIVA	2020	in %	2019	in %
Reinvermögen	6.575.940	18%	6.575.528	33%
Rückstellungen	2.754.735	8%	2.171.307	11%
Verbindlichkeiten	15.009.233		7.437.934	
abzgl. Anzahlungen	-501.956		-553.831	
Verbindlichkeiten ohne Anzahlungen	14.507.277	40%	6.884.103	35%
Passive Rechnungsabgrenzungen	12.731.282	35%	4.272.641	21%
Summe	36.569.234	100%	19.903.579	100%

Das Anlagevermögen des Sonderbetriebes ist vollständig durch Eigenmittel gedeckt. Die Eigenkapitalquote liegt unter Bereinigung um die erhaltenen Anzahlungen für die laufenden Arbeiten bei rund 18%. Der Rückgang ist nicht relevant, zumal er zu einem guten Teil auf die Erhöhung der Bilanzsumme durch zusätzliche Eigentümerfinanzierungen zurückzuführen ist.

Finanzlage

Das Unternehmen hat beinahe keine Bankschulden.

Eigenständiger Teil dieses Jahresabschlusses ist die Kapitalflussrechnung. Daraus geht hervor, dass durch die ordentliche Geschäftstätigkeit im Geschäftsjahr ein Mittelzufluss von Euro 22.029.366 angefallen ist. Durch die getätigten Investitionen und Abverkäufe wurde ein Mittelabfluss von rund Euro 264.874 erwirtschaftet. Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit ist unerheblich und beträgt rund Euro 6.732. In der Folge führte dies zu einer Erhöhung der Zahlungsmittel über insgesamt Euro 21.757.760.

7. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

In diesem Zusammenhang wird auf den Tätigkeitsbericht verwiesen. Es wird bloß darauf hingewiesen, dass es die aktuelle sog. Corona-Krise völlig unmöglich macht, valide Aussagen über die Zukunft des Unternehmens zu machen. Auf jeden Fall werden auf den Sonderbetrieb gewaltige Aufgaben zukommen, um die Position der Südtiroler Wirtschaft nach dieser Krise wieder zu festigen.

8. Geschäftsbeziehungen mit Tochterunternehmen und assoziierten Unternehmen

Hier wird auf den Tätigkeitsbericht verwiesen.

9. Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Hier wird auf den Tätigkeitsbericht verwiesen.

10. Finanzinstrumente

Im Sinne der Bestimmungen der Art. 2427-bis und 2428 ZGB wird auch darauf hingewiesen, dass der Sonderbetrieb im Geschäftsjahr keine Finanzinstrumente verwendet hat.

11. Besondere Risiken

Die Tätigkeit des Sonderbetriebes ist unmittelbar von den Beihilfen öffentlicher Körperschaften abhängig.

Größtes Risiko bei Erstellung dieses Jahresabschlusses sind allerdings die Gefahren rund um die Pandemie Covid-19 und in weiterer Folge auch die Abhängigkeit des Betriebes von öffentlichen Beihilfen, wo angesichts knapper werdender Haushaltsmittel die Finanzierbarkeit sicher kontinuierlich zu prüfen sein wird.

12. Allgemeine Erläuterungen zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 wurde nach den Bilanzierungsvorschriften der Aktiengesellschaften erstellt. Die Darstellungsform und die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Kapitalflussrechnung entsprechen den Bestimmungen der Artikel 2424, und 2425 des ZGB.

Die diesbezüglichen Änderungen im Vergleich zum Vorjahr werden im Detail im Anhang erläutert. Ebenso sind die Bewertungen der einzelnen Bilanzposten ausführlich im Anhang zum Jahresabschluss dargestellt. Mit dem Ziel, ein korrekteres Bild der Vermögens- und Ertragslage des Sonderbetriebes darzustellen, erfolgte auch im Berichtsjahr die Bewertung der unfertigen Leistungen auf Bestellung zu den vereinbarten Erlösen. Die höheren Einkommenssteuern sind im Ergebnis berücksichtigt. Der genannte Anhang enthält auch alle anderen im Art. 2427 ZGB vorgesehenen Pflichtangaben.

Diesem Lagebericht werden keine weiteren Rentabilitäts- und Produktivitätskennzahlen beigelegt, und zwar aus dem Grund, dass der Sonderbetrieb keine Gewinnabsicht verfolgt.

Schließlich verweisen wir darauf, dass der Sonderbetrieb nicht zur Abfassung eines Berichts im Sinne von Art. 6 Abs. 2-4, D.Lgs. 175/2016 verpflichtet ist, da die entsprechenden subjektiven Voraussetzungen nicht gegeben sind.

Bozen, den 15. April 2021

Der Präsident des Verwaltungsrates
(*Hansi Pichler*)

IDM SÜDTIROL - ALTO ADIGE

Sitz in Bozen (BZ), Pfarrplatz Nr. 11
Gesellschaftskapital 5000000 Euro zur Gänze eingezahlt
Eingetragen im Handelsregister Bozen
Steuernummer 02521490215

JAHRESABSCHLUSS ZUM 31.12.2020

BILANZ

(Beträge in Euro)

AKTIVA	GESCHÄFTSJAHR 2020	GESCHÄFTSJAHR 2019
A. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	0	0
B. Anlagevermögen		
I. <i>Immaterielle Vermögensgegenstände</i>		
2. Aufw. für Entwicklung	34.617	53.497
3. Gewerbliche Schutz- u. andere Nutzungsrechte	17.608	36.790
7. Andere immaterielle Vermögensgegenstände	11.962	16.964
<i>Summe</i>	64.187	107.251
II. <i>Sachanlagen</i>		
2. Technische Anlagen und Maschinen	112.767	88.703
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	634.483	702.584
4. Andere Anlagen	23.136	35.131
<i>Summe</i>	770.386	826.418
III. <i>Finanzanlagen</i>		
Anlagevermögen insgesamt (B)	834.573	933.669
C. Umlaufvermögen		
I. <i>Vorräte</i>		
3. Unfertige Leistungen auf Bestellung	0	198.302
4. Fertige Erzeugnisse und Waren	400.206	360.347
5. Geleistete Anzahlungen	7.533	68.348
<i>Summe</i>	407.739	626.997
II. <i>Forderungen aus/gegen</i>		
1. Lieferungen und Leistungen	1.389.557	3.498.430
4. Mutterunternehmen	1.101.606	2.481.346
5.bis Steuerguthaben	1.462.288	2.567.519
davon fällig nach Ablauf des folg. Geschäfts	15.695	0
5.ter Aktive latente Steuern	324.570	176.285
5.qua Sonstige	1.526.689	2.157.212
davon fällig nach Ablauf des folg. Geschäfts	11.782	19.782
<i>Summe</i>	5.804.710	10.880.792
III. <i>Wertpapiere u. Anteile des Umlaufvermögens</i>		
IV. <i>Liquide Mittel</i>		
1. Guthab. bei Kreditinstituten u. Postgiroguthab.	29.330.805	7.591.556
3. Kassenbestand	389.409	370.902
<i>Summe</i>	29.720.214	7.962.458
Umlaufvermögen insgesamt (C)	35.932.663	19.470.247
D. Rechnungsabgrenzungsposten	303.954	53.494
BILANZSUMME	37.071.190	20.457.410

PASSIVA	GESCHÄFTSJAHR 2020	GESCHÄFTSJAHR 2019
A. Eigenkapital		
<i>I. Dotationsfond</i>	5.000.000	5.000.000
<i>VI. Andere Rücklagen:</i>		
13. Sonstige Rücklagen	-2	2
	-2	2
<i>VIII Gewinnvortrag (Verlustvortrag)</i>	1.575.526	1.425.282
<i>IX. Jahresüberschuss (Jahresfehlbetrag)</i>	416	150.244
Summe	6.575.940	6.575.528
B. Rückstellungen		
4. Sonstige Rückstellungen	1.294.184	763.305
Summe	1.294.184	763.305
C. Abfertigung für Arbeitnehmer	1.460.551	1.408.002
D. Verbindlichkeiten		
3. Gesellschafterfinanzierungen	4.165.021	576.021
4. Verbindlichkeiten an Kreditinstitute	0	6.732
5. Verbindlichkeiten an andere Kreditgeber	288	3.337
6. Erhaltene Anzahlungen	501.956	553.831
7. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	7.959.493	3.800.526
11. Verbindlichkeiten gegen Mutterunternehmen	51.900	44.700
12. Verbindlichkeiten aus Steuern	339.410	381.113
13. Verbindlichk. im Rahmen der sozialen Sicherheit	646.978	722.698
14. Sonstige Verbindlichkeiten	1.344.187	1.348.976
Summe	15.009.233	7.437.934
E. Rechnungsabgrenzungsposten	12.731.282	4.272.641
BILANZSUMME	37.071.190	20.457.410

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(Beträge in Euro)

	GESCHÄFTSJAHR 2020	GESCHÄFTSJAHR 2019
A. Gesamtleistung		
1. Umsatzerlöse	3.326.148	11.108.459
3. Bestandsveränderungen unfertiger Leistungen	-198.302	-3.910.461
5. Sonstige betriebliche Erträge	57.441.411	41.349.505
davon Zuschüsse auf Betriebsaufwendungen	57.066.696	40.976.654
Summe	60.569.257	48.547.503
B. Herstellungskosten		
6. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	900.112	1.189.545
7. Aufwendung für bezogene Leistungen	45.313.172	32.234.431
8. Aufwendungen für Verwendung von Gütern Dritter	1.005.470	1.014.240
9. Personalaufwand		
a. Löhne und Gehälter	8.545.664	9.252.167
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen	2.343.783	2.512.277
c. Aufwendungen für Abfertigung	680.665	725.464
d. Aufwendungen für Pensionen u. ähnl. Verpfl.	121.985	113.890
e. Sonstige Aufwendungen	518.163	589.506
	12.210.260	13.193.304
10. Abschreibungen und Abwertungen		
a. Abschreibungen auf immat. Anlagewerte	53.340	53.555
b. Abschreibungen auf Sachanlagen	310.630	308.522
d. Abwertung der Forderungen des Umlaufverm. und der liquiden Mittel	87.900	93.500
	451.870	455.577
11. Bestandveränder. der Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u. der bezog. Waren	-39.859	-63.409
12. Rückstellungen für Risiken	537.855	0
14. Sonstige betriebliche Aufwendungen	88.294	244.949
Summe	60.467.174	48.268.637
Betriebserfolg (A - B)	102.083	278.866
C. Erträge u. Aufwendungen im Finanzierungsbereich		
16. Andere Erträge im Finanzierungsbereich		
d. sonstige Erträge	232	43.441
	232	43.441
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	6.755
17.bis Kursgewinne und Kursverluste	-2.671	-5.149
davon Kursgewinne	1.302	667
davon Kursverluste	3.973	5.816
Finanzerfolg (15 + 16 - 17)	-2.439	31.537
D. Zu- und Abschreibungen auf Finanzanlagen und Finanzierungen		
Ergebnis vor Steuern (A - B + C + D)	99.644	310.403
20. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, u. zw. laufende sowie passive u. akt. latente Steuern	99.228	160.159
davon laufende Steuern	247.513	140.180
davon periodenfremde Steuern	0	-302
davon passive und aktive latente Steuern	-148.285	20.281
21. Jahresüberschuss	416	150.244

Der vorliegende Jahresabschluss vermittelt ein getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Der Präs. des Verwaltungsrates
Hansi Pichler

IDM SÜDTIROL –ALTO ADIGE
Sitz in Bozen (BZ) – Pfarrplatz Nr. 11
Eigenkapital 5.000.000,00 Euro, zur Gänze eingezahlt
eingetragen im Handelsregister von Bozen
Steuernummer 02521490215

Anhang zum Jahresabschluss zum 31.12.2020

Einleitung

Gegenstand und Struktur des Betriebes:

Die Autonome Provinz Bozen und die Handelskammer Bozen haben am 29. September 2015 eine Rahmenvereinbarung für die Zusammenlegung von Techno Innovation South Tyrol K.A.G. (TIS), Südtirol Marketing (SMG), Business Location Südtirol AG (BLS) und Export Organisation Südtirol (EOS) in ein einziges Rechtssubjekt mittels Umwandlung der EOS unterzeichnet. In Umsetzung der genannten Rahmenvereinbarung wurde mit Beschluss des Kammerrates Nr. 16 vom 22.12.2015 die frühere EOS mit Wirkung ab 1. Jänner 2016 in einen neuen Sonderbetrieb öffentlichen Rechts unter der Bezeichnung IDM Südtirol – Alto Adige und mit eigener Rechtspersönlichkeit im Eigentum der Autonomen Provinz Bozen – Südtirol (60%) und der Handels-, Industrie-, Handwerks- und Landwirtschaftskammer Bozen (40%) umgewandelt. Der Sonderbetrieb ist als gewerbliche Körperschaft tätig.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erstellung des Jahresabschlusses

Der hier vorliegende Jahresabschluss wurde unter Berücksichtigung der Bestimmungen der Art. 2423 und folgende des ZGB, der Bestimmungen im D.Lgs. Nr. 139/2015 (mit welchem die EU-RL Nr. 34/2013 in italienisches Recht übernommen worden ist), der nationalen Bilanzierungsgrundsätze und der dazugehörigen Auslegung des OIC („Organismo Italiano di Contabilità“) erstellt. Er spiegelt ein vollständiges und wahrheitsgetreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Sonderbetriebes sowie das wirtschaftliche Ergebnis des Geschäftsjahres, wider. Die Vermögenssituation und die Gewinn- und Verlustrechnung sind gemäß den Vorschriften der Art. 2424 und 2425 ZGB gegliedert. Der Inhalt dieses Anhangs entspricht den Bestimmungen von Art. 2427 und Art. 2427-bis ZGB und beinhaltet alle notwendigen Informationen für eine korrekte Auslegung des Jahresabschlusses. Gemäß Art. 2427, Absatz 2 des ZGB entspricht der Aufbau des vorliegenden Anhangs der Gliederung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung.

Der Jahresabschluss besteht aus:

- Vermögensübersicht und Gewinn- und Verlustrechnung,

- Kapitalflussrechnung,
- Anhang und
- Lagebericht.

Die vom Art. 2428, Ziffer 3 u. 4, ZGB verlangten Informationen werden in diesem Anhang erteilt. Hinsichtlich der eben angeführten Angaben wird festgehalten, dass im Sinne von Art. 2423 Absatz 3 ZGB zusätzliche Informationen gegeben werden, wenn die aufgrund gesetzlicher Bestimmungen verlangten Angaben nicht ausreichen, um ein wahrheitsgetreues und richtiges Bild der betrieblichen Situation wiederzugeben. Im abgeschlossenen Geschäftsjahr haben sich keine besonderen Vorfälle zugetragen, die eine Anwendung der in den Artikeln 2423, Absatz 5, und 2423-bis, Absatz 2, ZGB beschriebenen Ausnahmen notwendig gemacht hätten.

Die angewandten Bilanzierungsgrundsätze

Gemäß den internationalen Bilanzierungsgrundsätzen und den EU-Richtlinien wird bei der Darstellung der aktiven und passiven Bilanzposten der Substanz gegenüber den formalen Aspekten Vorrang gegeben. Es sind grundsätzlich die vom Art. 2423-bis ZGB festgesetzten Grundsätze angewandt worden:

- Die Bewertung der einzelnen Posten erfolgte nach dem Vorsichtsprinzip unter Berücksichtigung der Fortführung der Geschäftstätigkeit.
- Die Erhebung und Ausweisung der Posten erfolgen unter Berücksichtigung des Gehalts des zugrunde liegenden Geschäftsvorfalles oder der zugrunde liegenden Vereinbarung.
- In der Bilanz sind nur Gewinne enthalten, die zum Bilanzstichtag bereits realisiert waren.
- Die wirtschaftlich dem Geschäftsjahr zuordenbaren Aufwendungen und Erlöse wurden unabhängig vom Datum der Zahlung bzw. des Inkassos berücksichtigt.
- Berücksichtigt wurden hingegen Risiken und Verluste, die wirtschaftlich dem Geschäftsjahr zuzurechnen sind, auch wenn sie erst nach dem Abschluss bekannt geworden sind.
- Heterogene Elemente in den einzelnen Posten wurden getrennt bewertet.
- Die Bewertungskriterien der früheren Geschäftsjahre wurden im Berichtsjahr beibehalten.

Gliederung und Inhalt des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 wurde von der Geschäftsführung nach den Bilanzierungsvorschriften der Kapitalgesellschaften gemäß ZGB, ergänzt durch die Gesetzesdekrete Nr. 127/1991 und Nr. 6/2003, erstellt und besteht aus der Vermögenssituation, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem vorliegenden Anhang. Die Vermö-

genssituation, die Gewinn- und Verlustrechnung und die Informationen, die im vorliegenden Anhang enthalten sind, entsprechen den buchhalterischen Aufzeichnungen, von denen sie abgeleitet wurden. Bei der Gliederung der Vermögensrechnung der Gewinn- und Verlustrechnung wurden keine Gruppierungen der mit arabischen Ziffern gekennzeichneten Bilanzposten vorgenommen, wie vom Art. 2423-ter ZGB vorgesehen. Für eine klare Darstellung des Jahresabschlusses wurden die Bilanzposten, die mit arabischen Ziffern oder mit Kleinbuchstaben angeführt werden, nicht ausgewiesen. Im Sinne des Art. 2424 ZGB wird bestätigt, dass keine Aktiv- oder Passivposten bestehen, die mehreren Posten des Bilanzschemas zuordenbar wären.

Weiters wird angemerkt, dass:

- Die außerordentlichen Aufwendungen wurden unter B14 ausgewiesen, die außerordentlichen Erträge unter A5 der Gewinn- und Verlustrechnung.
- Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaften, welche von der Muttergesellschaft beherrscht werden, sind getrennt ausgewiesen.
- Die Angaben in den Ordnungskonten wurden unterlassen; die entsprechenden Informationen werden in diesem Anhang erteilt.

Die angewandten Bewertungsgrundsätze

Die Bewertungskriterien entsprechen den Bestimmungen in Art. 2426 ZGB, auch unter Berücksichtigung der Neuerungen durch D.Lgs. 139/2015. Mit Bezug auf Ansatz und Bewertung der einzelnen Bilanzposten wurde neben den eingangs erwähnten gesetzlichen Bestimmungen auch den von den Wirtschaftsprüfern aufgestellten und allgemein anerkannten Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung („Principi Contabili dei Dottori Commercialisti“) sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Sonderbetriebes zu vermitteln, Rechnung getragen. Die Beträge in der Bilanz und in der GuV-Rechnung werden auf den ganzen Euro gerundet; die Rundungsdifferenzen aus der notwendigen Abstimmung werden in der Bilanz unter einer Rundungsrücklage im Reinvermögen und in der GuV-Rechnung unter den sonstigen Erträgen und Aufwendungen ausgewiesen.

In den folgenden Abschnitten werden unter den Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzposten auch die Bewertungsgrundsätze dargestellt, die unter Berücksichtigung der Bestimmungen des Art. 2426 ZGB angewandt wurden, mit besonderem Augenmerk auf jene Bilanzposten, für die der Gesetzgeber unterschiedliche Bewertungs- und Berichtungskriterien zulässt, oder für die keine spezifischen Kriterien vorgesehen sind.

Sonstige Informationen

Umrechnung der Beträge in Fremdwährung

Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind keine Geschäftsvorfälle in Fremdwährung angefallen. Zum Bilanzstichtag bestehen keine Forderungen und Verbindlichkeiten in Aus-

landswährungen. Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass IDM überwiegend in Euro-Ländern tätig ist, wurde es nicht für notwendig erachtet, auf der Passivseite des Vermögensstandes einen Fonds für Kursschwankungen einzurichten.

Forderungen und Verbindlichkeiten aus Geschäften mit Rückübertragungspflicht

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Forderungen aus Geschäften, die für den Erwerber eine Pflicht zur Rückübertragung zu einem bestimmten Termin vorsehen.

Steuern des Geschäftsjahres

Die laufenden Steuern des Geschäftsjahres werden entsprechend der geltenden gesetzlichen Bestimmungen ermittelt. In der Vermögensübersicht sind unter dem Posten Steuerverbindlichkeiten die Steuerschulden nach Abzug der Akontozahlungen und der Steuereinbehalte bilanziert; unter den Steuerguthaben wurden hingegen eventuelle Guthaben aus Steuern ausgewiesen. Im Falle von vorübergehenden zeitlichen Abweichungen aufgrund unterschiedlicher zivilrechtlicher und steuerrechtlicher Zuordnungsvorschriften werden aktive sowie passive latente Steuern ausgewiesen.

Die aktiven latenten Steuern werden gemäß dem Vorsichtsprinzip nur ausgewiesen, sofern ausreichende Sicherheit besteht, diese in Zukunft nützen zu können.

Es wird ausdrücklich festgehalten, dass bei der Erstellung dieses Jahresabschlusses trotz der allgemeinen Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie im Sinne des OIC Nr. 29 von einer Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen worden ist, auch weil die Verwaltung davon überzeugt ist, dass gerade durch diese Pandemie besondere Aufgaben auf den Betrieb zukommen werden.

Vermögensübersicht - AKTIVA

Einleitung

Die in der Aktiva ausgewiesenen Vermögenswerte sind nach den Bestimmungen von Art. 2426 ZGB und gemäß den nationalen Bilanzierungsprinzipien bewertet. In den folgenden Abschnitten werden die einzelnen angewandten Bewertungsgrundsätze erläutert. Zum 31. Dezember 2020 weist der Sonderbetrieb eine Bilanzsumme über Euro 37.071.190 (Vj. Euro 20.457.410) auf.

Immaterielles Anlagevermögen

Einleitung und Bewertung

Die Posten des immateriellen Anlagevermögens wurden zu ihren Gestehungskosten ausgewiesen, allerdings nach Abzug der vorgenommenen Wertberichtigungen.

Die unter B.I.2 als Aufwendungen für Forschung, Entwicklung ausgewiesenen Kosten betreffen die aktivierten Kosten für das Internetportal. Sie werden in fünf Jahren abgeschrieben und sind zum Restwert von Euro 34.617 (Vj. Euro 53.497) ausgewiesen.

Die unter B.I.3 als gewerbliche Schutz- u. andere Nutzungsrechte eingeschriebenen Kosten hingegen beziehen sich auf den Erwerb von Software. Sie werden über eine Nutzungsdauer von drei Jahren abgeschrieben und sind zum Restwert von Euro 17.608 (Vj. Euro 36.790) ausgewiesen.

Die unter B.I.7 als andere immaterielle Vermögensgegenstände ausgewiesenen Kosten über insgesamt Euro 11.962 (Vj. Euro 16.964) betreffen Verbesserungen auf angemieteten Liegenschaften (davon entfallen Euro 3.047 auf den Palais Kaiserkrone und Euro 8.915 auf den IDM-Sitz Bruneck), die im Verhältnis zur Mietdauer abgeschrieben werden.

Die Bewegungen des immateriellen Anlagevermögens

Die im Geschäftsjahr im immateriellen Anlagevermögen getätigten Investitionen über Euro 10.276 betreffen zur Gänze die Software. Die Abschreibungen wurden bereits erläutert; sie belaufen sich auf Euro 53.340 und betreffen im Einzelnen: das Internetportal (Euro 18.880), Software (Euro 29.458) sowie Verbesserungsarbeiten auf Liegenschaften Dritter (Euro 5.002).

Das gesamte immaterielle Anlagevermögen betrug zum Bilanzstichtag, nach Berücksichtigung der Abschreibungen, insgesamt Euro 64.187 (Vj. Euro 107.251).

Die Zusammensetzung der immateriellen Anlagegüter und deren Veränderungen im Geschäftsjahr werden in folgender Übersicht dargestellt:

	Aufwendungen für Entwicklung	Gew. Schutz- u. andere Nutzungsrechte	Konzessionen, Lizenzen, Warenzeich. u. ä. Rechte	Anderer imm. Vermögensgegenst.	Summe imm. Vermögensgegenst.
Anfangsbestand					
Gestehungskosten	94.398	128.965	2.992	39.552	265.907
Abschreibungen (Wertberichtigungsfond)	40.901	92.175	2.992	22.588	158.656
Bilanzwert	53.497	36.790		16.964	107.251
Veränderungen im Geschäftsjahr					
Zunahmen		10.276			10.276
Abschreibungen des laufenden Geschäftsjahres	18.880	29.458		5.002	53.340
Summe Veränderungen	-18.880	-19.182		-5.002	-43.064
Endbestand					
Gestehungskosten	94.398	139.241	2.992	39.552	276.183
Abschreibungen (Wertberichtigungsfond)	59.781	121.633	2.992	27.590	211.996
Bilanzwert	34.617	17.608		11.962	64.187

Es wird ausdrücklich erwähnt, dass der Betrieb die Möglichkeit im Sinne von Art. 110 G.V. 104/2020 zur Aufwertung immaterieller Anlagegüter nicht in Anspruch genommen hat.

Sachanlagevermögevermögen

Einleitung und Bewertung

Die Sachanlagen wurden ebenfalls zu ihren Anschaffungskosten, erhöht um die direkt zugewiesenen Nebenkosten, abzüglich der vorgenommenen Wertberichtigungen in der Vermögensübersicht ausgewiesen. Sie wurden linear abgeschrieben, wobei auf deren restliche Nutzungsmöglichkeit bzw. -dauer Bezug genommen wurde. Die Abnutzung und die restliche Nutzungsdauer werden durch die nachfolgenden Abschreibungssätze widerspiegelt. Diese sind im Vergleich zum Geschäftsjahr 2020 grundsätzlich gleichgeblieben und wurden nach eingehender Analyse auf die ermittelte Nutzungsdauer der Anlagegüter abgestimmt. Nachfolgend die Aufstellung der Abschreibungssätze im Vergleich zum Geschäftsjahr 2019:

Beschreibung	AFA-Satz 2019	AFA-Satz 2018
Audio-Video-Anlagen	20%	20%
Klimatisierungsanlagen	15%	15%
Mobile Strukturen	20%	20%
Einrichtung für Messen	27%	27%
Elektronische Büromaschinen	20%	20%
Büromöbel und -maschinen	12%	12%
Personenkraftfahrzeuge	25%	25%
Transportfahrzeuge	20%	20%
Fahrräder und Motorräder	25%	25%
Verschiedene Maschinen und Geräte (u. a. Telefonanlage)	15%	15%

sowie spezifische Anlagen		
Fotoapparate und Telefongeräte	30%	30%
Weinutensilien	25%	25%
Messebekleidung	40%	40%
verschiedenes Zubehör für Messen und Events	40%	40%
Kisten und Behälter für Messetransporte	27%	27%
Elektrozubehör für Messen	10%	10%

Diese Abschreibungssätze tragen der normalen Abnutzung der Güter unter Berücksichtigung der Tätigkeit des Unternehmens Rechnung. Im Anschaffungsjahr des Anlagegutes wird der Abschreibungssatz generell auf die Hälfte reduziert, in der Überzeugung, dass dies einer vertretbaren Annäherung der Verteilung der Anschaffungen im Laufe des Geschäftsjahres darstellt.

Mit der Abschreibung wird in jenem Geschäftsjahr begonnen, in welchem die Anlagegüter in Betrieb genommen werden.

Die ordentlichen Instandhaltungskosten sind in der Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres, in dem sie anfallen, enthalten. Jene Kosten, welche einen Wertzuwachs mit sich bringen, werden hingegen den betreffenden Gütern zugeschrieben.

Eigenständig nutzbare Wirtschaftsgüter mit Gestehungskosten bis zu 516,47 Euro wurden in der Regel, auch aufgrund der Geringfügigkeit und der zum Teil beschränkten mehrjährige Nutzungsdauer, unmittelbar als Aufwendungen in Position B.6 ausgewiesen.

Nachstehend die Details:

Die unter B.II.2 als technische Anlagen und Maschinen ausgewiesenen Kosten von insgesamt Euro 112.767 (Vj. Euro 88.703) betreffen die Audio-Video-Anlage (Euro 52.625), die Telefonanlage (Euro 58.917) und spezifische Anlagen (Euro 1.225).

Unter B.II.3 als Betriebs- und Geschäftsausstattung ausgewiesenen Kosten über Euro 634.483 (Vj. Euro 702.584) betreffen im Einzelnen: Mobile Strukturen (Euro 200.373), Einrichtungen für Messen (Euro 115.223), Elektronische Büromaschinen (Euro 110.713), Büromöbel und –maschinen (Euro 128.537), Personenkraftfahrzeuge (Euro 38.157), Transportfahrzeuge (Euro 5.353), Fahrräder und Motorräder (Euro 1.042), Verschiedene Maschinen und Geräte (Euro 30.584), Fotoapparate und Telefongeräte (Euro 1.167) und Firmenbeschilderung (Euro 3.334).

Die unter B.II.4 als andere Anlagen eingeschriebenen Güter über Euro 23.136 (Vj. Euro 35.131) hingegen betreffen im Einzelnen: Kisten und Behälter für Messetransporte (Euro 4.853) und Elektrozubehör für Messen (Euro 18.284).

Die Bewegungen im Sachanlagevermögen

Unter den Sachanlagen wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr Investitionen in Höhe von Euro 254.598 getätigt. Sie betreffen im Einzelnen: Anlagen und Maschinen (Euro 70.618), Betriebs- und Geschäftsausstattung (Euro 174.980) und sonstige Güter (Euro

9.000). Weiters wurden Entstehungskosten über Euro 1.299 und der dazugehörige Wertberichtigungsfond über Euro 1.299 ausgebucht.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen, berechnet zu den oben aufgezeigten Kriterien, belaufen sich auf insgesamt Euro 310.630 und betreffen im Einzelnen: Anlagen und Maschinen (Euro 46.554), Betriebs- und Geschäftsausstattung (Euro 243.081) und sonstige Güter (Euro 20.995).

Die gesamten Sachanlagen betragen zum Bilanzstichtag, nach Berücksichtigung der Abschreibungen, insgesamt Euro 770.386 (Vj. Euro 826.418).

Die Zusammensetzung der materiellen Anlagegüter und deren Veränderungen im Geschäftsjahr werden in folgender Tabelle dargestellt:

	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Andere Anlagen	Summe Sachanlagen
Anfangsbestand				
Gestehungskosten	210.990	3.025.828	267.592	3.504.410
Abschreibungen (Wertberichtigungsfond)	122.287	2.323.244	232.461	2.677.992
Bilanzwert	88.703	702.584	35.131	826.418
Veränderungen im Geschäftsjahr				
Zunahmen	70.618	174.980	9.000	254.598
Abschreibungen des laufenden Geschäftsjahres	46.554	243.081	20.995	310.630
Summe Veränderungen	24.064	-68.101	-11.995	-56.032
Endbestand				
Gestehungskosten	281.608	3.200.808	276.592	3.759.008
Abschreibungen (Wertberichtigungsfond)	168.841	2.566.325	253.456	2.988.622
Bilanzwert	112.767	634.483	23.136	770.386

Es wird ausdrücklich erwähnt, dass der Betrieb die Möglichkeit im Sinne von Art. 110 G.V. 104/2020 zur Aufwertung von Sachanlagen nicht in Anspruch genommen hat.

Die sog. Sonderabschreibungen für Investitionen der Jahre 2016 – 2019 wirken sich mit rund 82.812 Euro gewinnmindernd bei der Steuerberechnung aus.

Für Investitionen des Berichtsjahres hingegen wurde nach den neuen Bestimmungen eine Steuergutschrift in Höhe von rund 5.055 Euro zuerkannt, wie an anderer Stelle noch erläutert.

Leasinggeschäfte

Der Sonderbetrieb unterhält keine Leasingfinanzierungen.

Außerordentliche Wertminderungen der immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen

Im Geschäftsjahr sind bei den bilanzierten immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen keine nachhaltigen Wertminderungen eingetreten, weshalb eine außerordentliche Abwertung bzw. Abschreibung nicht notwendig wurde. Alle Abschreibungen

wurden auf der Grundlage systematischer Abschreibungspläne vorgenommen, welche die restliche Nutzungsdauer jedes Anlagegutes berücksichtigt.

Finanzanlagevermögen

Die IDM weist zum 31.12.2020 wie auch im Geschäftsjahr 2019 kein Finanzanlagevermögen auf.

Umlaufvermögen

Einleitung und Bewertung

Das Umlaufvermögen ist nach den Bestimmungen des Art. 2426 ZGB Absatz 8 – 11 bewertet. In den folgenden Abschnitten werden die einzelnen angewandten Bewertungsgrundsätze erläutert. Wir weisen aber ausdrücklich darauf hin, dass wir die aus den internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen (IAS/IFRS) übernommenen Ansätze der fortgeführten Anschaffungskosten („costo ammortizzato“), gemäß Art. 2423, Absatz 4 ZGB, aus Gründen der Klarheit der Bilanz ausdrücklich nicht übernommen haben, auch weil sie bei den derzeitigen Zinssätzen für die Vermögens- und Ertragslage des Unternehmens unbedeutend sind.

Zudem wird darauf hingewiesen, dass der Sonderbetrieb die von OIC 15, Absatz 89, vorgesehene Möglichkeit in Anspruch genommen hat, die Methode der fortgeführten Anschaffungskosten für die Forderungen, welche bereits in der Bilanz 2015 eingeschrieben waren, nicht anzuwenden, und auch für Forderungen, die erst in den letzten drei Geschäftsjahren entstanden sind, wird von einer Anpassung abgesehen, weil diese für die Aussagekraft des Jahresabschlusses nicht relevant ist, umgekehrt aber die Bilanzklarheit beeinträchtigt.

Umlaufvermögen - Vorräte

Die in Ausführung befindlichen Arbeiten auf Bestellung (C.I.3.) wurden im Sinne des Bilanzierungsgrundsatzes Nr. 23 und gemäß Art. 2426, 1. Absatz, Punkt 11, ZGB im Verhältnis zu den angereiften Erlösen bewertet. Im Sinne der Grundsätze in OIC Nr. 23 wurde für die Bewertung dieser unfertigen Leistungen die Methode der anteiligen Gewinnrealisierung (Percentage-of-Completion, POC) angewandt. Zum Bilanzstichtag allerdings liegen keine solchen Arbeiten vor. Im abgeschlossenen Geschäftsjahr wurden die im Jahr 2019 ausgewiesenen unfertigen Projekte abgeschlossen.

Beschreibung	2020	2019	Veränderung
	(a)	(b)	(c=a-b)
Tourismusmarketingprojekte	0	79.256	-79.256

Internationalisierungsprojekte	0	119.047	-119.047
Insgesamt	0	198.302	-198.302

Die für diese Projekte erhaltenen Beihilfen und Zuwendungen Dritter, welche in der Bilanz 2019 auf der Passivseite des Jahresabschlusses ausgewiesen (D.6) wurden, sind in der Bilanz 2020 unter den Erlösen verbucht, da die Projekte abgeschlossen wurden.

Zum Bilanzstichtag sind Fertigprodukte und Waren (C.I.4) über Euro 400.206 (Vj. Euro 360.347) und geleistete Anzahlungen (C.I.5.) über Euro 7.533 in der Bilanz ausgewiesen.

Der Lagerbestand setzt sich aus für die Verwendung anlässlich von Veranstaltungen bestimmten Werbematerial zusammen und betrifft zur Gänze das Werbematerial für das Agrarmarketing. Die Vorräte werden zu ihren Anschaffungskosten bewertet.

Die geleisteten Anzahlungen über insgesamt Euro 7.533 (Vj. Euro 68.348) wurden zu ihrem Nennwert ausgewiesen.

Die Zusammensetzung der Vorräte und deren Veränderungen im Geschäftsjahr werden in folgender Übersicht dargestellt:

	Unfertige Leistungen auf Bestellung	Fertige Erzeugnisse und Waren	Geleistete Anzahlungen	Summe Vorräte
Anfangsbestand	198.302	360.347	68.348	626.997
Veränderungen im Geschäftsjahr	-198.302	39.859	-60.815	-219.258
Endbestand		400.206	7.533	407.739

Umlaufvermögen - Forderungen

Die Veränderungen der Forderungen gehen aus folgender Übersicht hervor:

	Ford. aus Lieferungen und Leistungen	Ford. geg. Mutterunternehmen	Steuerguthaben	Aktive latente Steuern	Sonstige Forderungen	Summe Forderungen des Umlaufvermögens
Anfangsbestand	3.498.430	2.481.346	2.567.519	176.285	2.157.212	10.880.792
Veränderungen im Geschäftsjahr	-2.108.873	-1.379.740	-1.105.231	148.285	-630.523	-5.076.082
Endbestand	1.389.557	1.101.606	1.462.288	324.570	1.526.689	5.804.710
<i>davon fällig binnen 12 Monate</i>	1.389.557	1.101.606	1.446.593		1.514.907	5.452.663
<i>davon fällig nach 12 Monaten</i>			15.695		11.782	27.477
<i>davon mit Restlaufzeit über 5 Jahren</i>						

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (C.II.1.) in Höhe von Euro 1.389.557 (Vj. Euro 3.498.430) wurden einzeln auf ihre Einbringlichkeit hin überprüft und sind zum Nennwert eingetragen. Sie beinhalten noch auszustellende Rechnungen für Euro 573.160 und noch auszustellende Gutschriften über Euro 131.361. Die Wertberichtigung beträgt zum Bilanzstichtag insgesamt Euro 201.756. Es wurden Rückstellungen für Forderungsverluste in Höhe von Euro 87.900 gebildet, welche nach Einschätzung der Geschäftsführung ausreichend sind, um das Ausfallrisiko abzudecken. Die Forderungen sind durchwegs innerhalb des nächsten Geschäftsjahres einbringlich. Die analytischen Abwertungen wurden für Steuerzwecke nicht in Abzug gebracht und dafür wurden aktive latente Steuern in der Bilanz ausgewiesen. In Geschäftsjahr 2019 gebildete pauschale Rückstellungen über insgesamt Euro 20.460 sind im Geschäftsjahr zur Gänze zur Abdeckung angefallener Forderungsverluste verwendet worden. Es handelt sich dabei um Forderungen gegenüber Kunden, für welche laut Gutachten des Rechtsanwalts die Fortführung eines Eintreibungsverfahrens nicht zweckbringend gewesen wäre.

Die Zusammensetzung der Kundenforderungen und die entsprechenden Bewegungen gehen aus folgender Aufstellung hervor:

Beschreibung	2020	2019	Veränderung
	(a)	(b)	(c=a-b)
Forderungen gegen Kunden	1.149.514	1.947.627	-798.113
auszustellende Rechnungen	573.160	1.699.274	-1.126.114
auszustellende Gutschriften	-131.361	-12.093	-119.268
Fonds für uneinbringliche Forderungen	-201.756	-136.379	-65.377
Insgesamt	1.389.557	3.498.430	-2.108.873

Anbei noch die Entwicklung der Rückstellung für Forderungsverluste im Geschäftsjahr:

Beschreibung	Steuerr. Rückstellung	handelsr. Rückstellung	Summe
Stand 01.01.2020	20.460	115.919	136.379
Verwendung im Geschäftsjahr	-20.460	-2.063	-22.523
Aufstockung im Geschäftsjahr	7.900	80.000	87.900
Stand 31.12.2020	7.900	193.856	201.756

In der Liste der Forderungen scheinen keine Positionen auf, deren Restlaufzeit über das Geschäftsjahr 2021 hinausgeht.

Die Forderungen gegenüber der Autonomen Provinz Bozen – Südtirol (C.II.4) betragen Euro 1.101.606 (Vj. Euro 2.481.346) und betreffen die von der Provinz zum Bilanzstichtag bereits zuerkannten, aber noch nicht ausgezahlten Beihilfen über insgesamt Euro 920.901 sowie Forderungen aus der Personalabstellung an die genannte Provinz (Euro 180.705).

Das Guthaben gegenüber Steuerämtern (C.II.5. bis) in Höhe von Euro 1.462.288 (Vj. Euro 2.567.519) setzt sich folgendermaßen zusammen:

In Bezug auf die Steuerguthaben wird, innerhalb der gesetzlich zulässigen Grenzen, ein Rückerstattungsantrag gestellt und/oder eine Verrechnung mittels F24 vorgenommen. Einzig das Guthaben für die im Jahr 2020 getätigten Investitionen in Neuanschaffungen ist teilweise erst nach Ablauf des Geschäftsjahres (Euro 15.695) verrechenbar.

Beschreibung	2020	2019	Veränderung
	(a)	(b)	(c=a-b)
MwSt. Guthaben am Ende des Geschäftsjahres	285.691	1.085.267	-799.576
MwSt. Guthaben (TIS KAG 2018)	116.312	116.312	0
IRAP Guthaben am Ende des Geschäftsjahres	0	34.407	-34.407
IRAP Guthaben (SMG 2015)	2.057	2.057	0
IRAP Guthaben (TIS KAG 2018)	49.673	49.673	0
IRES Guthaben am Ende des Geschäftsjahres	917.753	1.214.492	-296.739
IRES Guthaben (Steuererklärung SMG 2015)	10.685	10.685	0
IRES Guthaben (TIS KAG 2018)	2.306	2.306	0
IRES Guthaben aus Absetzb. IRAP 2007-2011	49.308	49.308	0
Sonstige Guthaben	28.503	3.012	25.491
Insgesamt	1.462.288	2.567.519	-1.105.231

Die aktivischen Steuern (C.II.5.ter) in Höhe von Euro 324.570 (Vj. Euro 176.285) werden an anderer Stelle im Detail erläutert; sie sind erst nach Ablauf des Geschäftsjahres fällig.

Die sonstigen Forderungen (C.II.5.quater) in Höhe von Euro 1.526.689 (Vj. Euro 2.157.212) wurden zu ihrem Nennwert angesetzt und betreffen:

Beschreibung	2020	2019	Veränderung
	(a)	(b)	(c=a-b)
Handelskammer Bozen	180.000	180.000	0
vorgezogene Kosten künftiger Geschäftsjahre	717.644	1.278.651	-561.007
Guthaben ggü. EU aus gewährten Beiträgen	506.028	532.667	-26.638
verschiedene EU-Staaten - MwSt. Guthaben	14.155	28.656	-14.501
Pfandhinterlegungen	11.782	19.782	-8.000
Gemeinde Brixen - gewährte Beiträge	13.000	13.000	0
sonstige Forderungen (ex SMG und TIS)	1.750	17.121	-15.371
sonstige Forderungen	82.331	87.335	-5.004
Insgesamt	1.526.689	2.157.212	-630.522

Dabei sind die Kautionen über Euro 11.782 erst nach dem nächsten Geschäftsjahr einbringlich. Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren dürften keine ausgewiesen sein.

Insgesamt hat sich das Umlaufvermögen des Sonderbetriebes gegenüber dem Geschäftsjahr 2019 von Euro 19.470.247 auf Euro 35.932.663 erhöht.

Aufteilung nach geographischen Zonen

Die Aufteilung der Forderung nach geographischen Zonen ist für eine klare und aussagekräftige Darstellung der Vermögens- und Finanzlage des Sonderbetriebes nicht rele-

vant, zumal sich die Tätigkeit des Sonderbetriebes auch im Sinne der Satzungen vor allem auf Südtiroler Auftraggeber beschränkt.

Wesentliche Auswirkungen der Veränderungen der Wechselkurse nach Abschluss des Geschäftsjahres

Der Sonderbetrieb verfügt über keine Forderungen oder andere Werte in Fremdwährungen.

Forderungen aus Termingeschäften

Der Sonderbetrieb unterhält zum Bilanzstichtag keine Termingeschäfte.

Umlaufvermögen: liquide Mittel

Unter diesen Posten werden der Kassenbestand und die verschiedenen Kontoguthaben des Sonderbetriebes bei Kreditinstituten ausgewiesen.

Die Zu- und die Abnahmen im Vergleich zum Geschäftsjahr 2019 der liquiden Mittel werden in folgender Übersicht dargestellt:

	Guthab. bei Kreditinst. u. Postgiroguthab.	Kassenbestand	Summe liquide Mittel
Anfangsbestand	7.591.556	370.902	7.962.458
Veränderungen im Geschäftsjahr	21.739.249	18.507	21.757.756
Endbestand	29.330.805	389.409	29.720.214

Die liquiden Mittel (C.IV) über insgesamt Euro 29.720.214 (Vj. Euro 7.962.458) betreffen verschiedene Bankguthaben (Euro 29.330.805), die im Detail durch K/K-Auszüge zum Bilanzstichtag belegt sind, und Bargeldbestände sowie Bankomatkarten in Höhe von Euro 389.409, die so auch aus den Kassaaufzeichnungen und aus den Bankunterlagen hervorgehen.

Für ein besseres Verständnis der finanziellen Lage des Sonderbetriebes wird zudem auf die Kapitalflussrechnung verwiesen.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Die in der Bilanz ausgewiesenen aktiven Abgrenzungsposten (D) über Euro 303.954 (Vj. Euro 53.494) betreffen Kosten, die im Geschäftsjahr 2020 getragen wurden, kompetenzmäßig aber das Geschäftsjahr 2021 betreffen, bzw. Erträge welche das Jahr 2020 betreffen, allerdings erst im darauffolgenden Geschäftsjahr anfallen werden. Die aktiven Rechnungsabgrenzungen betreffen vorwiegend Softwareprogramme, die Registrierung von Internetdomains, Spesen für Bankbürgschaften, Abos für Tageszeitungen und Zeitschriften sowie verschiedene Benutzerverträge.

	Aktive transitorische Rechnungsabgrenzung	Summe aktive Rechnungsabgrenzungen
Anfangsbestand	53.494	53.494
Veränderungen im Geschäftsjahr	250.460	250.460
Endbestand	303.954	303.954

Aktivierung von Finanzierungskosten

Im Geschäftsjahr wurden keine Aufwendungen im Finanzierungsbereich gemäß den Bestimmungen von Art. 2426 Absatz 1 Nr. 1 ZGB aktiviert.

Vermögensübersicht - Passiva

Einleitung

Die passiven Vermögenswerte sind gemäß den nationalen Bilanzierungsprinzipien ausgewiesen. In den folgenden Abschnitten werden die einzelnen angewandten Bewertungs- und Ausweiskriterien erläutert.

Eigenkapital

Die Bilanzposten sind zu ihrem Buchwert gemäß OIC 28 („Organismo Italiano di Contabilità“) eingeschrieben. In der nachstehenden Übersicht sind die Herkunft, die Verwendungs- und Verteilungsmöglichkeiten der einzelnen Posten des Reinvermögens sowie die erfolgten Verwendungen im Berichtsjahr angeführt.

	Anfangsbestand	Verwendung Ergebnis Geschäftsjahr 2019	Sonstige Ver- änderungen	Geschäftsergebnis	Endbestand
		Sonstige Verwendungen	Umbuchungen		
Dotationsfond	5.000.000				5.000.000
Sonstige Rücklagen					
Diverse Rücklagen	2		-4		-2
Summe Sonstige Rücklagen	2		-4		-2
Gewinnvortrag (Verlustvortrag)	1.425.282	150.244			1.575.526
Jahresüberschuss (Jahresfehlbetrag)	150.244	-150.244		416	416
Summe Reinvermögen	6.575.528		-4	416	6.575.940

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2019 von Euro 150.244 wurde entsprechend dem Beschluss der Eigentümerversammlung vom 21. Mai 2020 vorgetragen. Das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2020 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von rund Euro 416 (genau Euro 415,71).

Aufgliederung des Reinvermögens nach Verfügbarkeit und Ausschüttbarkeit

In der nachstehenden Übersicht sind die Herkunft, die Verwendungs- und Verteilungsmöglichkeiten der einzelnen Posten des Reinvermögens sowie die erfolgten Verwendungen der letzten drei Geschäftsjahre angeführt.

	Betrag	Ursprung / Art	Verwendungsmöglichk.	Verfügbare Anteil	Zusammenfassung Verw. letzte 3 GJ	
					für die Verlustabdeckung	für andere Zwecke
Dotationsfond	5.000.000					
Andere Rücklagen:						
Diverse Rücklagen	-2					
Summe Sonstige Rücklagen:	-2					
Gewinnvortrag (Verlustvortrag)	1.575.526	Gewinn	B	1.575.526		
Summe	6.575.524			1.575.526		
Nicht ausschüttbarer Anteil				1.575.526		
Restlicher ausschüttbarer Anteil						

A: zur Kapitalaufstockung; B: zur Verlustabdeckung; C: Ausschüttung an die Eigentümer;

IDM verfolgt keine Gewinnabsicht, und es ist auch nicht vorgesehen, Gewinnausschüttungen an die Eigentümer vorzunehmen.

Rückstellungen

Rückstellungen für Risiken und Lasten

Die Zusammensetzung und die Entwicklung der Rückstellungen gehen aus der folgenden Übersicht hervor:

	Sonstige Rückstell.	Summe Rückstellungen
Anfangsbestand	763.305	763.305
Veränderungen im Geschäftsjahr		
Rückstellungen des Geschäftsjahres	537.855	537.855
Verwendungen des Geschäftsjahres	6.976	6.976
sonstige Veränderungen		
Summe Veränderungen	530.879	530.879
Endbestand	1.294.184	1.294.184

Die unter B.4 ausgewiesenen sonstigen Rückstellungen über Euro 1.294.184 (Vj. Euro 763.305) setzen sich folgendermaßen zusammen:

Beschreibung	2020	2019	Veränderung
	(a)	(b)	(c=a-b)
Risikofonds für laufende Gewinnspiele	19.148	20.468	-1.320
Risikofonds in Zusammenhang mit der vorsorgerechtlichen Einstufung von IDM & SMG	131.051	131.051	0
Fonds für außerordentliche Verluste aus der Zusammenlegung	106.130	111.786	-5.656
Reservefonds für Digitalisierungsprojekte	800.173	500.000	300.173
Risikofonds für Förderungsverluste aus öffentl. Finanzierung	120.000	0	120.000
Fonds für außerordentl. Verluste aus Covid Notstandsituation	117.682	0	117.682

Insgesamt	1.294.184	763.305	530.879
------------------	------------------	----------------	----------------

- IDM hat seit 2018 Verpflichtungen übernommen und Zusagen geleistet im Zusammenhang mit der Digitalisierung seines Leistungsangebotes; es ist zu erwarten, dass diese Verpflichtungen nicht voll durch zukünftige Erlöse oder Beihilfen abgedeckt werden. Entsprechend wurde in den Geschäftsjahr 2019en für diese eingegangenen Verpflichtungen in Übereinstimmung mit den Vorgaben von OIC 31 (2016) eine Rückstellung in Höhe von Euro 500.000 gebildet, welche im Jahr 2020 um weitere Euro 300.173 erhöht wurde und somit insgesamt Euro 800.173 zum 31.12.2020 beträgt. Diese dürfte die nach Einschätzung der Geschäftsleitung zu erwartenden Fehlbeträgen hinreichend decken. Im Geschäftsjahr sind noch keine entsprechenden Aufwendungen getätigt worden, welche die Auflösung der Rückstellung rechtfertigten.
- Für laufende Gewinnspiele wurde eine Rückstellung in Höhe von Euro 19.148 gebildet, die im Sinne von Art. 107 EEST auch für Steuerzwecke anerkannt ist.
- Die Zweigstelle Bozen des NISF hat am 7. Dezember 2016 von Amts wegen der vorsorgerechtlichen Einstufung von IDM abgeändert und diese rückwirkend ab 01.01.2016 unter dem Kodex CSC 20101 und somit als öffentliche Körperschaft eingestuft. IDM hat am 6. März 2017 bei dem NISF eine hierarchische Beschwerde gegen die neue Einstufung eingereicht und im Einvernehmen mit den Eigentümern auch nach dem 7. Dezember 2016 die Beiträge gemäß den für die privaten Arbeitgeber des Dienstleistungssektors vorgesehenen Sätzen eingezahlt. Am 01.02.2018 hat das NISF die Ablehnung der hierarchischen Beschwerde bekanntgegeben. Auch für SMG wurde im Jahr 2013 vonseiten des NISF von Amts wegen einer Änderung der vorsorgerechtlichen Einstufung, von einem privaten zu einem öffentlichen Arbeitgeber, vorgenommen. Die seinerzeit vom Betrieb eingereichte hierarchische Beschwerde wurde kürzlich vom NISF abgelehnt. In der Zwischenzeit sollten aber beide Verfahren zu Gunsten von IDM ausgehen; es wurde eine handelsrechtliche Rückstellung gebildet, welche im Geschäftsjahr 2020 unverändert Euro 131.051 beträgt. Die Rückstellung deckt nach Überzeugung der Geschäftsführung alle entsprechenden Risiken ab.
- Der Fond für außerordentliche Verluste aus der Zusammenlegung hat sich im abgeschlossenen Geschäftsjahr um Euro 5.656 vermindert und beträgt nun Euro 106.130;
- Im Geschäftsjahr 2020 wurde ein Risikofond (Euro 120.000) eingebucht, welcher potenziell geringere Beitragszahlungen abdeckt, die sich aus laufenden Abrechnungen mit den zuständigen Ämtern ergeben könnten.
- Schlussendlich wurde noch ein Fonds für außerordentliche Verluste aus der Covid Notstandssituation in Höhe von Euro 117.682 eingebucht.

Abfertigung für Arbeitnehmer

Die Rückstellung für Abfertigung der abhängigen Arbeitnehmer wurde nach den gesetzlichen und kollektivvertraglichen Bestimmungen errechnet und deckt die vom Sonder-

betrieb zum Bilanzstichtag geschuldeten Abfertigungsansprüche der Arbeitnehmer.

Die Entwicklung der Abfertigungsrückstellung ist aus der nachstehenden Übersicht ersichtlich:

	Abfertigung für Arbeitnehmer
Anfangsbestand	1.408.002
Veränderungen des Geschäftsjahres	
Rückstellungen des Geschäftsjahres	243.860
Auszahlungen des Geschäftsjahres	191.311
sonstige Veränderungen	
Summe Veränderungen	52.549
Endbestand	1.460.551

Die Rückstellung für Abfertigung der Arbeitnehmer (C.) berücksichtigt die zum Bilanzstichtag laut Gesetz und Kollektivvertrag angereiften Ansprüche des Personals und betragen Euro 1.460.551 (Vj. Euro 1.408.002).

Die Rückstellung im Abfertigungsfonds wird nach Abzug der in Zusatzrentenfonds geflossenen Anteile ausgewiesen. Der Großteil der Angestellten ist im Zusatzrentenfonds Laborfonds eingeschrieben, die Führungskräfte im Fonds Mario Negri.

Beschreibung	2020	2019	Veränderung
	(a)	(b)	(c=a-b)
Abfertigungsfonds Beginn Geschäftsjahr	1.408.002	2.118.390	-710.388
Abgetretener Abfertigungsfonds (an NOI AG)	0	-708.751	708.751
im Geschäftsjahr angereifte Abfertigung	656.847	703.989	-47.141
Abfertigungsaufwertung	20.242	20.535	-293
Ersatzsteuer auf Abfertigungsaufwertung	-3.441	-3.491	50
Abfertigung in Zusatzrentenfonds geflossen	-429.788	-449.204	19.417
im Geschäftsjahr ausbezahlte Abfertigung	-191.311	-273.466	82.155
Saldo Fonds am Ende des Geschäftsjahres	1.460.551	1.408.002	52.549

Verbindlichkeiten

Einleitung und Bewertung

Alle Verbindlichkeiten wurden zu ihrem Nennwert angesetzt. Wir weisen auch hier ausdrücklich darauf hin, dass wir die aus den internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen (IAS/IFRS) übernommenen Ansätze der fortgeführten Anschaffungskosten („costo ammortizzato“), gemäß Art. 2423, Absatz 4 ZGB, aus Gründen der Klarheit der Bilanz nicht übernommen haben, auch weil sie bei den derzeitigen Zinssätzen für die Vermögens- und Ertragslage des Unternehmens unbedeutend sind. Dies gilt auch bei Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit unter 12 Monate und wenn die Transaktionskosten, Gebühren und alle weiteren Differenzen zwischen Ausgangswert und dem Wert bei Fälligkeit der Verbindlichkeit im Vergleich zum Nominalwert unerheblich sind.

Zudem wird darauf hingewiesen, dass der Sonderbetrieb die von OIC 19, Absatz 91,

vorgesehene Möglichkeit in Anspruch genommen hat, die Methode der fortgeführten Anschaffungskosten für die Verbindlichkeiten, welche bereits in der Bilanz 2015 eingeschrieben waren, nicht anzuwenden. Und auch für die in den Jahren 2016 bis 2019 entstandenen Verbindlichkeiten wurde die Anpassung nicht vorgenommen, weil diese für die Vermögens- und Ertragslage nicht wesentlich ist, aber die Bilanzklarheit beeinträchtigt.

Veränderungen und Fälligkeit der Verbindlichkeiten

Aus folgender Übersicht gehen die Veränderungen der einzelnen Verbindlichkeiten hervor:

	Anfangsbestand	Veränderungen des Geschäftsjahres	Endbestand	davon fällig binnen 12 Monate	davon fällig nach 12 Monaten	davon mit Restlaufzeit über 5 Jahren
Gesellschafterfinanzierungen	576.021	3.589.000	4.165.021	4.165.021		
Verbindlichkeiten an Kreditinstitute	6.732	-6.732				
Verbindlichkeiten an andere Kreditgeber	3.337	-3.049	288	288		
erhaltene Anzahlungen	553.831	-51.875	501.956	501.956		
Lieferantenverbindlichkeiten	3.800.526	4.158.967	7.959.493	7.959.493		
Verbindlichkeiten gegen Mutterunternehmen	44.700	7.200	51.900	51.900		
Verbindlichkeiten aus Steuern	381.113	-41.703	339.410	339.410		
Verbindlichk. im Rahmen der sozialen Sicherheit	722.698	-75.720	646.978	646.978		
Sonstige Verbindlichkeiten	1.348.976	-4.789	1.344.187	1.344.187		
Verbindlichkeiten insgesamt	7.437.934	7.571.299	15.009.233	15.009.233		

Die Verbindlichkeiten sind im Vergleich zum Geschäftsjahr 2019 von Euro 7.437.934 auf Euro 15.009.233 angestiegen, bedingt vor allem durch einen Anstieg der Lieferantenverbindlichkeiten zum Bilanzstichtag und durch zusätzliche Finanzierungen durch den Eigentümer Autonome Provinz Bozen – Südtirol.

Die unter D.3 ausgewiesenen vorgenannten Eigentümerfinanzierungen sind unverzinslich und betragen zum Bilanzstichtag Euro 4.165.021 (Vj. Euro 576.021).

Unter D.5 sind Verbindlichkeiten an andere Kreditgeber in Höhe von Euro 288 (Vj. Euro 3.337) ausgewiesen betreffen die Abrechnungen der Kreditkarten des Betriebes.

Die Verbindlichkeiten sind alle innerhalb des Folgejahres fällig.

Unter den erhaltenen Anzahlungen (D.6) sind Euro 501.956 (Vj. Euro 553.831) ausgewiesen und sind wie folgt aufgeteilt:

Beschreibung	2020	2019	Veränderung
	(a)	(b)	(c=a-b)
Anzahlungen v. Kunden	436.300	400.023	36.277
Anzahlungen aus öffentl. Finanzierungen	65.656	153.808	-88.152
Insgesamt	501.956	553.831	-51.875

Unter D.7 sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von Euro 7.959.493 (Vj. Euro 3.800.526) ausgewiesen, davon betreffen Euro 2.729.580 noch zu erhaltende Rechnungen und Euro 320.538 noch zu erhaltende Gutschriften.

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem beherrschenden Eigentümer (D.11) betragen Euro 51.900 (Vj. Euro 44.700) und betreffen die Verbindlichkeiten gegenüber der Autonomen Provinz Bozen.

Unter D.12 sind Verbindlichkeiten aus Steuern über insgesamt Euro 339.410 (Vj. Euro 381.113) ausgewiesen und betreffen im Einzelnen:

Beschreibung	2020	2019	Veränderung
	(a)	(b)	(c=a-b)
IRAP berechnet für das Geschäftsjahr	7.507	0	7.507
Vorsteuerabzüge auf Angestellte	315.077	342.846	-27.769
Vorsteuerabzüge auf Unternehmen	3.544	16.642	-13.098
Vorsteuerabzüge auf Freiberufler	12.948	18.135	-5.187
Ersatzsteuer auf Aufwertung Abfertigung	335	3.491	-3.156
Insgesamt	339.410	381.113	-41.702

Es handelt sich i. W. um Steuerrückbehalte auf Vergütungen an Mitarbeiter und Freiberufler.

Unter D.13 sind Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von Euro 646.978 (Vj. Euro 722.698) ausgewiesen und umfassen Vor- und Fürsorgeverbindlichkeiten sowie Verbindlichkeiten an Einrichtungen der sozialen Sicherheit für das angestellte und gleichgestellte Personal:

Beschreibung	2020	2019	Veränderung
	(a)	(b)	(c=a-b)
NISF für Beiträge Personal und Mitarbeiter	437.356	455.769	-18.414
NISF für gelegentliche Mitarbeiter	1.491	575	916
Zusatzrenten- und Fürsorgefonds Angestellte	192.693	193.009	-315
Renten- und Fürsorgefonds Führungskräfte	0	25.445	-25.445
INAIL für Abrechnung Geschäftsjahr	0	32.462	-32.462
Sonstige Verbindlichkeiten	15.439	15.439	0
Insgesamt	646.978	722.698	-75.720

Die unter D.14 ausgewiesenen sonstigen Verbindlichkeiten über Euro 1.344.187 (Vj. Euro 1.348.976) betreffen:

Beschreibung	2020	2019	Veränderung
	(a)	(b)	(c=a-b)
Verbindlichkeiten ggü. dem Personal	933.325	903.596	29.730
Sozialbeiträge für aufgeschobene Entlohnungen	234.731	224.406	10.325
Abfertigung für aufgeschobene Entlohnungen	30.866	27.287	3.579
Verbindlichkeiten aus Pfandhinterlegungen	47.460	29.103	18.357
Verbindlichkeiten für Gewerkschaftseinbehalte	248	197	52
Handelskammer BZ	43.444	110.809	-67.365
sonstige Verbindlichkeiten	54.112	53.578	534
Insgesamt	1.344.187	1.348.976	-4.788

Verbindlichkeiten gegenüber dem Personal:

Beschreibung	2020	2019	Veränderung
	(a)	(b)	(c=a-b)
Gehälter des Geschäftsjahres	156	1.300	-1.144
Anteil 14. Monatsgehalt	292.676	295.096	-2.420
nicht genossene Urlaubstage	282.493	276.793	5.699
nicht genossene Freistunden	169.079	142.032	27.047
nicht ausgeglichene Überstunden	34.018	82.418	-48.400
Prämien aus Performance Bewertung	154.012	99.797	54.215
Außendienste	892	6.159	-5.267
Insgesamt	933.325	903.596	29.730

Aufteilung nach geographischen Zonen

Die Aufteilung der Verbindlichkeiten nach geographischen Zonen ist für eine klare und aussagekräftige Darstellung der Vermögens- und Finanzlage des Sonderbetriebes nicht relevant. Es bestehen keine Finanzierungen ausländischer Kreditgeber.

Verbindlichkeiten mit dinglichen Sicherheiten auf Betriebsgüter

Für die bestehenden Finanzierungen und Verbindlichkeiten wurden keinerlei hypothekarische u. ä. Sicherstellungen gegeben.

Finanzierungen der Eigentümer

Für die bestehenden Finanzierungen und Verbindlichkeiten wurden keinerlei hypothekarische u. ä. Sicherstellungen gegeben.

Wesentliche Auswirkungen der Veränderungen der Wechselkurse nach Abschluss des Geschäftsjahres

Der Sonderbetrieb verfügt über keine Verbindlichkeiten oder andere Werte in Fremdwährungen.

Verbindlichkeiten aus Termingeschäften

Der Sonderbetrieb unterhält zum Bilanzstichtag keine Termingeschäfte.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungen über insgesamt Euro 12.731.282 (Vj. Euro 4.272.641) wurden nach dem Grundsatz der wirtschaftlichen Zuordnung von Aufwendungen und Erträgen gebildet. Die Veränderungen der passiven Rechnungsabgrenzungen gehen aus folgender Übersicht hervor:

	Passive antizipative Rechnungsabgrenzung	Passive transitorische Rechnungsabgrenzung	Summe passive Rechnungsabgrenzungen
Anfangsbestand	39.951	4.232.690	4.272.641
Veränderungen im Geschäftsjahr	-38.613	8.497.254	8.458.641
Endbestand	1.338	12.729.944	12.731.282

Die passiven Rechnungsabgrenzungen setzen sich wie folgt zusammen:

- Abgrenzungen für Beihilfen Projekte 2018 Euro	3.589.236
- Abgrenzungen für Beihilfen Projekte 2019 Euro	281.257
- Abgrenzungen für Kapitalbeiträge Euro	16.581
- Abgrenzungen Landesfinanzierungen Euro	8.825.500
- Sonstige passive Abgrenzungen Euro	18.707

Mit Bezug auf die Abgrenzungen für Beihilfen auf laufende Projekte ist festzuhalten, dass IDM Beihilfen Dritter (Autonome Provinz Bozen, Handelskammer, EU, Gemeinden und andere) zur vollständigen oder teilweisen Abdeckung der anfallenden Kosten erhält, und das Tätigkeitsprogramm des Unternehmens wird jährlich in Anlehnung an diese Beihilfen und Zuwendungen Dritter zur Deckung der entsprechenden Kosten erstellt. Soweit sich die Umsetzung der Projekte verzögert und zum Bilanzstichtag die entsprechenden Kosten noch nicht angefallen sind, die Beihilfen aber bereits mit Bezug auf das Tätigkeitsprogramm gewährt worden sind, müssen diese im Sinne einer inversen Korrelation der Kosten zu den Erträgen unter den passiven Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen werden. In Anwendung dieses Grundsatzes wurden nachstehende passive Abgrenzungen gebildet:

Projekte im Bereich:	Abgr. Beihilfen 2018	
Standortmarketing 2018	€	204.165,77
Innovation 2018	€	699.985,70
Destinationsmarketing 2018	€	1.091.465,24
Tourismusmarketing 2018	€	538.029,34
Internationalisierung 2018	€	1.055.590,29
Summen	€	3.589.236,34

Projekte im Bereich:	Abgr. Beihilfen 2019	
Innovation 2019	€	281.257,00

Summen	€	281.257,00
Projekte im Bereich:	Abgr. Beihilfen 2020	
Nationalpark Stilfserjoch 2020	€	185.000,00
Christkindlmärkte 2020	€	97.500,00
Milchfest 2020	€	75.000,00
Milchschulprojekt 2020	€	12.000,00
Ersatzprogramme Wein 2020	€	376.000,00
Apfel 2020	€	60.000,00
Wein 2020	€	20.000,00
Tourismusmarketing & Südtirol Märkte 2020	€	6.285.000,00
Agrarmarketing 2020	€	212.000,00
Internationalisierung 2020	€	920.000,00
Innovation 2020	€	393.000,00
Standortmarketing 2020	€	150.000,00
Digitalisierung 2020	€	40.000,00
Summen	€	8.825.500,00
Gesamtsumme	€	12.695.693,34

Gewinn- und Verlustrechnung

Einleitung

Die Gewinn- und Verlustrechnung enthält das wirtschaftliche Ergebnis. In ihr werden die Geschäftsvorfälle über positive und negative Ertragskomponenten, durch welche das wirtschaftliche Ergebnis zustande kommt, zusammengefasst dargestellt. Die gemäß den Bestimmungen in Art. 2425-bis ZGB im Jahresabschluss ausgewiesenen positiven und negativen Einkommenskomponenten werden zu aussagekräftigen Zwischenergebnissen zusammengefasst und entsprechend ihrer Zugehörigkeit zur gewöhnlichen Geschäftstätigkeit bzw. Neben- und Finanztätigkeit unterschieden. Im Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit sind die Komponenten des Einkommens enthalten, die kontinuierlich und im Rahmen des für die Betriebsführung relevanten Geschäftsbereichs erwirtschaftet werden und die das Kerngeschäft des Sonderbetriebes, dessen Betriebszweck im Betreiben dieses Geschäfts besteht, kennzeichnen. Die Finanztätigkeit besteht aus Geschäftsvorfällen, die Finanzerträge und Finanzaufwendungen generieren.

Unter den Nebentätigkeiten werden alle sonstigen Geschäftsvorfälle, die Einkommenskomponenten generieren und unter die normale Geschäftstätigkeit fallen, jedoch nicht zur gewöhnlichen Geschäftstätigkeit oder Finanztätigkeit zählen, zusammengefasst.

Gesamtleistung

Die Erlöse aus erbrachten Leistungen sind nach Abzug von Rabatten, Abschlägen und Prämien im Geschäftsjahr nach dem Grundsatz der wirtschaftlichen Zuordnung erfasst worden. Bei nachstehenden Geschäftsvorfällen gilt zudem:

- Lieferung von Waren: Die entsprechenden Erlöse werden unter Bezugnahme auf den Zeitpunkt der Lieferung oder Versendung der Waren ausgewiesen;
- Erbringung von Dienstleistungen: Die entsprechenden Erlöse werden unter Bezugnahme auf den Zeitpunkt ausgewiesen, zu dem die Dienstleistung vollständig erbracht ist.

Eine Aufteilung der Erlöse aus Lieferungen und Leistungen nach geographischen Zonen ist für eine klare und aussagekräftige Darstellung der Vermögens- und Ertragslage des Sonderbetriebes nicht relevant.

Die unter A.1 ausgewiesenen Erträge aus Verkäufen und den verschiedenen Dienstleistungen betragen Euro 3.326.148 (Vj. Euro 11.108.459) und können folgendermaßen zusammengefasst werden:

Beschreibung	2020	2019	Veränderung
	(a)	(b)	(c=a-b)
Verkauf von Gütern für Promotionszwecke	32.670	118.825	-86.155

Teilnahmebeträge für Messen	268.866	1.904.135	-1.635.270
Exportdienste und Internationalisierung	186.413	328.842	-142.429
Erträge aus Dienstleistungen im Agrarsektor	1.052.419	1.928.915	-876.495
Brand & Tourismusmarketing	718.477	4.311.343	-3.592.866
Verwaltung GuestCards	1.042.691	2.451.427	-1.408.737
Sonstige Erträge und Einnahmen	24.612	64.972	-40.360
Insgesamt	3.326.148	11.108.459	-7.782.312

Es kann festgestellt werden, dass die Erlöse um Euro 7.782.312 auf Euro 3.326.148 gesunken sind. Dies ist hauptsächlich auf die verminderten Einnahmen aus dem Tourismusmarketing zurückzuführen.

Die Bestandsminderungen an unfertigen Leistungen (A.3) belaufen sich auf Euro – 198.302 (Vj. Euro -3.910.461). Die Veränderungen betreffen Dienstleistungen im Zusammenhang mit folgenden Werbekampagnen, die sich in Ausführung befinden:

Beschreibung	2020	2019	Veränderung
	(a)	(b)	(c=a-b)
Projekte Tourismusmarketing	-79.256	-4.029.507	3.950.252
Internationalisierungsprojekte	-119.047	119.047	-238.093
Insgesamt	-198.302	-3.910.461	3.712.158

Die unter A.5 ausgewiesenen sonstigen betrieblichen Erträge betragen Euro 57.441.411 (Vj. Euro 41.349.505) und betreffen zum Großteil Zuschüsse (Euro 57.066.696).

Beschreibung	2020	2019	Veränderung
	(a)	(b)	(c=a-b)
Zuschüsse für den Betrieb	57.066.696	40.976.654	16.090.042
sonstige Erträge und Einnahmen	374.714	372.851	1.863
Insgesamt	57.441.410	41.349.505	16.091.905

Die Betriebskostenzuschüsse wurden zur gänzlichen oder teilweisen Abdeckung der angefallenen Kosten laut Tätigkeitsprogramm gewährt; in diesem Sinne wurden die Beihilfen – wie bereits andernorts aufgezeigt – nach dem Grundsatz der inversen Korrelation von Kosten und Erlösen in dem Verhältnis abgegrenzt und dem Geschäftsjahr zugeordnet, als auch die entsprechenden Kosten im Geschäftsjahr angefallen sind. Nach diesem Grundsatz sind unter der Pos. A.5 folgende Beihilfen über einen Gesamtbetrag von Euro 57.066.696 ausgewiesen:

Beschreibung	2020	2019	Veränderung
	(a)	(b)	(c=a-b)
Finanzierung durch das Land Südtirol	48.636.048	30.081.026	18.555.022
Finanzierung durch die Handelskammer Bozen	1.680.000	1.680.000	0
EU - Beiträge Innovation	312.636	378.377	-65.741
Beitrag Gemeinde Brixen	13.000	13.000	0
Ortstaxe durch Südtiroler Gemeinden	6.368.776	8.804.824	-2.436.048
Kapitalbeitrag	8.979	19.427	-10.448
Nicht geschuldete erste Vorauszahlung IRAP 2020	40.010	0	40.010

Sanifizierungsbonus	7.247	0	7.247
Insgesamt	57.066.696	40.976.654	16.090.042

Die Finanzierung durch die Autonome Provinz Bozen setzt sich wie folgt zusammen:

Beschreibung	2020	2019	Veränderung
	(a)	(b)	(c=a-b)
Restart Finanzierung	30.148.000	0	30.148.000
Sektor Tourismus (ordentliche Finanzierung)	12.600.000	12.600.000	0
Gemeinschaftsprojekte Tourismus & Agrar	594.000	594.000	0
Finanzierung Projekt Nationalpark Stilfserjoch	282.500	235.000	47.500
Sektor Tourismus (außerordentliche Finanzierung)	0	700.000	-700.000
Anteil Landesbeitrag Tourismusverbände	2.437.028	2.371.555	65.473
Tour of the Alps	0	265.000	-265.000
Brand Ambassador	0	50.000	-50.000
Infokampagne Heumilch	300.000	300.000	0
Agrarmarketing übergreifend	250.000	250.000	0
Sektor Innovation	1.516.000	1.516.000	0
Sektor Standortentwicklung	1.718.000	1.718.000	0
Finanzierung Ex-EOS	5.512.000	5.512.000	0
Beiträge für Initiativen laut LG Nr. 79/1973	12.000	14.631	-2.631
Beiträge für den Agrarsektor laut LG Nr. 12/2005	1.384.243	1.422.347	-38.105
Abgrenzung Landesfinanzierung SMG Geschäftsjahr Vj.	171.230	0	171.230
Abgrenzung Landesfinanzierung Geschäftsjahr Vj. für in Durchführung befindliche Dienstleistungen	0	3.183.297	-3.183.297
Abgrenzung 2019 für in Durchführung befindliche Dienstleistungen	273.808	-273.808	547.617
Abgrenzung 2019 für verschobene Projekte	95.739	-376.996	472.735
Abgrenzung 2020 für verschobene Projekte	-8.658.500	0	-8.658.500
Insgesamt	48.636.048	30.081.026	18.555.022

Die von der Autonomen Provinz Bozen im Sinne des Landesgesetzes vom 22. Dezember 2005, Nr. 12 (Maßnahmen zur Qualitätssicherung im Lebensmittelbereich und Einführung des Qualitätszeichens "Qualität mit Herkunftsangabe") gewährten Beiträge betreffen folgende landwirtschaftlichen Qualitätsprodukte:

Beschreibung	2020	2019	Veränderung
	(a)	(b)	(c=a-b)
Speck	265.800	261.000	4.800
Wein	288.850	284.000	4.850
Apfel	289.200	284.000	5.200
Milch und Milchprodukte	431.800	427.000	4.800
Nischenprodukte	222.597	212.608	9.989
Kontrollprogramm Qualitätsprodukte	4.440	2.295	2.145
Abgrenzung 2019 für verschobene Projekte	48.556	-48.556	97.111
Abgrenzung 2020 für verschobene Projekte	-167.000	0	-167.000
Insgesamt	1.384.243	1.422.347	29.639

Daneben sind unter A.5 noch Entschädigungen aus diversen Erstattungen (Euro 657)

und Weiterbelastungen (Euro 1.571) sowie sonstige Erlöse über Euro 372.486 ausgewiesen, so dass sich ein Gesamtbetrag von rund Euro 57.441.411 ergibt.

Die Gesamtleistung betrug im Geschäftsjahr 60.569.257 Euro (Vj. Euro 48.547.503) und ist damit um rund 24,8% gestiegen.

Herstellungskosten

Die Aufwendungen des Geschäftsjahres werden ebenfalls nach dem Grundsatz der wirtschaftlichen Zuordnung in Abhängigkeit zu den Erlösen dem Geschäftsjahr zugeschrieben.

Die unter B.6 ausgewiesenen Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe belaufen sich auf Euro 900.112 (Vj. Euro 1.189.545) und betreffen zum Großteil Zukäufe von Produkten für Marketing und Werbung über insgesamt Euro 430.026.

Beschreibung	2020	2019	Veränderung
	(a)	(b)	(c=a-b)
Verbrauchs- und Büromaterial	133.613	91.111	42.502
Werbematerial	430.026	565.049	-135.023
Waren für Verkaufsförderungen	313.740	487.413	-173.673
Treibstoff	22.734	45.972	-23.238
Insgesamt	900.112	1.189.545	-289.432

Die unter B.7 ausgewiesenen Aufwendungen für bezogene Leistungen betragen Euro 45.313.172 (Vj. Euro 32.234.431) und betreffen zum Großteil die von Dritten erbrachten Werbedienstleistungen für die eigene Tätigkeit.

Die unter B.8 ausgewiesenen Aufwendungen für Verwendung von Gütern Dritter betragen Euro 1.005.470 (Vj. Euro 1.014.240), davon betreffen insbesondere für Euro 520.859 Mieten von Büroräumen, Euro für 104.500 Mieten von Lagerräumen, für Euro 147.079 Mieten PKWs und für Euro 104.557 Leihgebühren für die Ausstattung.

Die unter B.9.a ausgewiesenen Löhne und Gehälter belaufen sich auf Euro 8.545.664 (Vj. Euro 9.252.167) und beinhalten Euro 53.108 für außerordentliche Bezüge.

Die unter B.9.b ausgewiesenen sozialen Abgaben und Aufwendungen belaufen sich auf Euro 2.343.783 (Vj. Euro 2.512.277).

Die unter B.9.c ausgewiesenen Aufwendungen für Abfertigung betragen Euro 680.665 (Vj. Euro 725.464).

Die unter B.9.d ausgewiesenen Aufwendungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen belaufen sich auf Euro 121.985 (Euro 113.890).

Die unter B.9.e ausgewiesenen sonstigen Aufwendungen in Höhe von 518.163 (Vj. Euro 589.506) betreffen zum Großteil Kosten für Angestellte in Mutterschaft und Krankenstand.

Die Abschreibungen des immateriellen Anlagevermögens (B.10.a) wurden wie in diesem Anhang an anderer Stelle erläutert berechnet und betragen Euro 53.340 (Vj. Euro

53.555). Die Abschreibungen des materiellen Anlagevermögens (B.10.b) betragen Euro 310.630 (Vj. Euro 308.522).

Die Wertminderungen der Forderungen (B.10.d) betragen Euro 87.900 (Vj. Euro 93.500) und betreffen die steuerlich absetzbare Wertminderung über Euro 7.900 und die zivilrechtliche Abwertung über Euro 80.000.

Die unter B.11 ausgewiesenen Bestandsveränderungen der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe betragen Euro – 39.859 (Vj. Euro –63.409).

Die unter B.12 ausgewiesenen Rückstellungen in Höhe von Euro 537.855 betreffen:

Beschreibung	2020	2019	Veränderung
	(a)	(b)	(c=a-b)
Rückstellung für Digitalisierungsprojekte	300.173	0	300.173
Rückstellung für Förderungsverluste aus öffentlicher Finanzierung	120.000	0	120.000
Rückstellung für Verluste aus Covid Notstand	117.682	0	117.682
Insgesamt	537.855	0	537.855

Die unter B.14 ausgewiesenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von insgesamt Euro 88.294 (Vj. Euro 244.949) und beziehen sich insbesondere auf die Abstellungen von Mitarbeitern über Euro 50.644.

Die Herstellungskosten betragen zum Bilanzschluss insgesamt Euro 60.467.174 (Vj. Euro 48.268.637).

Entsprechend ergibt sich ein Betriebserfolg in Höhe von Euro 102.083 (Vj. Euro 278.866).

Erträge und Aufwendungen im Finanzierungsbereich

Die im abgelaufenen Geschäftsjahr angereiften Erträge aus Beteiligungen (C.15) und sonstigen Erträge aus dem Finanzierungsbereich (C.16.d) sowie Aufwendungen (C.17) sind unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Zuordnung angesetzt. Sie weisen einen Negativsaldo von 2.439 Euro auf (Vj. Euro 31.537).

Die sonstigen Finanzerträge (C.16.d) betragen Euro 232 (Vj. Euro 43.441) und betreffen aktive Bankzinsen in Höhe von Euro 118 und aktive Verzugszinsen (Euro 114).

Beschreibung	2020	2019	Veränderung
	(a)	(b)	(c=a-b)
aktive Bankzinsen	118	152	-34
aktive Zinsen auf Steuerguthaben	0	42.854	-42.854
aktive Verzugszinsen	114	436	-321
Insgesamt	232	43.441	-43.208

Die unter C.17.bis verbuchten aktiven (Euro 1.302) und passiven (Euro 3.973) Schwankungen des Wechselkurses führten zu realisierten Kursverlusten in Höhe von Euro 2.671, sind jedoch nicht relevant.

Für Steuerzwecke ist festzuhalten, dass das Unternehmen grundsätzlich den Einschränkungen der sog. Zinsschranke unterliegt. Im Geschäftsjahr haben die Finanzierungsaufwendungen allerdings die entsprechenden Limits nicht überschritten.

Zu- und Abschreibungen auf Finanzanlagen

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr wurden keine Zu- oder Abschreibungen auf Finanzanlagen ausgewiesen.

Steuern auf das Einkommen aus dem Geschäftsjahr

a) Aktive latente Steuern

Die in der Bilanz aufgenommenen aktiven Steuern sind aus der nachstehenden Übersicht zu entnehmen.

Beschreibung	Betrag		%		lat. Steuern	
	31.12.2019		31.12.2019		31.12.2020	
<i>I. Aktive latente Steuern</i>						
Abwertung Forderungen 2017	27.466	24	6.592	24	27.466	24
Abwertung Forderungen 2019	76.000	24	18.240	24	76.000	24
Abwertung Forderungen 2020					80.000	24
Rückstellungen für Risiken	131.051	24	31.452	24	368.733	24
Rückstellung für Digitalisierung	500.000	24	120.000	24	800.173	24
Summe akt. lat. Steuern (C II 4-ter)			176.284			324.570

In der Aktiva wurden unter der Position C.II.5.ter folglich aktive latente Steuern in Höhe von Euro 324.570 (Vj. Euro 176.284) ausgewiesen, und zwar mit Bezug auf der handelsrechtliche Forderungsabwertungen, Rückstellungen für Risiken und für die Digitalisierung.

b) Laufende Steuern

Im Zusammenhang mit der Besteuerung des Jahresüberschusses werden noch folgende Informationen gegeben:

- Die regionale Einkommensteuer IRAP wurde zum Regelsatz von 2,68% berechnet.
- Die Körperschaftssteuer IRES wurde zum Regelsatz von 24% berechnet.

Die im Jahresabschluss ausgewiesenen Ertragssteuern über insgesamt Euro 99.228 (Vj. Euro 160.159) setzen sich wie folgt zusammen:

- IRAP Geschäftsjahr: Euro 107.531

- IRES Geschäftsjahr: Euro 139.982 und
- antizipative IRES: Euro -148.285.

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung im Posten E.20 ausgewiesenen Steuern setzen sich wie folgt zusammen:

	IRES	IRAP	Summe
<i>Laufende Steuern</i>			
IRES (Körperschaftsteuer 24%)	139.982		139.982
IRAP (Regionale Wertschöpfungssteuer 2,68%)		107.531	107.531
<i>Latente Steuern</i>			
Latente Steuern (siehe oben)	-148.285		-148.285
Summe Steuern Handelsbilanz (V+G 20)	8.303	107.531	99.228

Im Sinne der Grundsätze über die ordnungsmäßige Buchführung (GoB Nr. 25) wird nachstehend noch die theoretische Steuerbelastung des Sonderbetriebes ermittelt. Wie aus nachstehender Übersicht zu entnehmen, liegt im Geschäftsjahr 2019 die effektive Steuerbelastung IRES bei 140,48% (Vj. 12,94%) und IRAP bei 107,92% (Vj. 32,22%):

Die Bemessungsgrundlage der regionalen Wertschöpfungssteuer IRAP ergibt sich im Wesentlichen aus dem Bilanzergebnis vor Steuern und unter Berücksichtigung der Nichtabzugsfähigkeit der Finanzaufwendungen, Teils der Personalkosten und der Verwaltungsratsvergütungen.

Berechnung IRES Geschäftsjahr

<i>Ergebnis vor Steuern</i>	99.644	
<i>theoretische Steuerbelastung (24%)</i>		23.915
<i>Zeitliche Differenzen steuerbar in den Folgejahren:</i>		
<i>Zeitliche Differenzen steuerl. absetzbar in den Folgejahren:</i>		
- Handelsrechtliche Forderungsabwertungen	77.937	
- Zuführungen Rückstellungen	537.855	
<i>Differenzen ohne Auswirkung auf die Folgejahre</i>		
- Steuergutschrift auf Neuanschaffungen	-5.055	
- Nicht geschuldete 1. Vorauszahlung IRAP	-40.010	
- Personalkosten IRES / IRAP	-52.005	
- Superabschreibung	-82.812	
- ACE	-43.232	
- Auflösung Rückstellungen	-9.039	
- Einzahlung Abfertigung in Zusatzrentenfonds	-17.192	
- Sonstige	117.168	
<i>Grundlage IRES</i>	583.260	
<i>IRES des Geschäftsjahres</i>		139.982
<i>Effektive IRES des Geschäftsjahres 2020 in %</i>		140,48

Berechnung IRAP Geschäftsjahr

<i>Ergebnis vor Steuern</i>	99.644	
<i>theoretische Steuerbelastung (2,68%)</i>		2.670
<i>Differenzen ohne Auswirkung auf die Folgejahre:</i>		

- Steuergutschrift auf Neuanschaffungen	-5.055	
- Nicht geschuldete 1. Vorauszahlung IRAP	-40.010	
- Kassenskonti	-158.982	
- Verwaltungsvergütungen	82.148	
- Gelegentliche Mitarbeit	272.092	
- Abwertung der Forderungen	87.900	
- Rückstellungen	537.855	
- GIS	11.730	
- gesamten Personalkosten netto Cuneo fiscale	3.122.594	
- Ergebnis Finanzierungsbereich	2.439	
Grundlage IRAP	4.012.355	
IRAP des Geschäftsjahres		107.531
Effektiver Aufwand IRAP 2020 in %		107,92

Zusatzinformationen zum Anhang

Einleitung

In diesem Abschnitt wird über die von Art. 2435-bis und 2428 Punkt 3 und 4 ZGB vorgeschriebenen Informationen berichtet und die von Art. 2427 und Art. 2427-bis verlangten Zusatzinformationen werden angeführt.

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer während des Geschäftsjahres

Im Geschäftsjahr 2020 beschäftigte der Sonderbetrieb durchschnittlich rund 237 (Vj. 257) Personen, und zwar in folgenden Bereichen:

Monat	Angestellte	Personal Stand	Summe
März	203	89	292
Juni	200	14	214
September	204	2	206
Dezember	202	34	236
Durchschnitt	202	35	237

Davon waren 53 Personen teilzeitbeschäftigt.

Vergütung für die Buchprüfung und Verwaltungsrat

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung stehen dem Überwachungsrat Vergütungen über Euro 43.810 für die im Bezugsjahr durchgeführte Buchprüfung zu. Dem obengenannten Gesellschaftsorgan wurden keine Entgelte für Steuer- oder sonstige Beratung anerkannt. Dem Verwaltungsrat hingegen wurde eine Vergütung von insgesamt rund 82.148 gewährt.

Art der ausgegebenen Anteile

Das Eigenkapital beträgt Euro 5.000.000. Es besteht aus einem Anteil von 3.000.000 Euro (60%) des Landes Südtirol und einem Anteil von 2.000.000 Euro (40%) der Handelskammer Bozen.

Verpflichtungen, Garantien und potentielle Verbindlichkeiten, die nicht in der Bilanz aufscheinen

Zur Beurteilung der Finanzlage des Sonderbetriebes ist es auch erforderlich, Verpflichtungen und Garantien zu berücksichtigen, die nicht in der Bilanz aufscheinen. Sie betragen rund 91.644 Euro und betreffen i. W. Bankbürgschaften:

Nummer	Begünstigter	Betrag	Ausstellungsdatum
245021/18	COMUNE CITTA DI GLORENZA	€ 4.760,85	04.01.2018
245022/18	COMUNE DI SANTA CRISTINA VALGARDENA	€ 7.812,00	04.01.2018
245023/18	SPORT MODE SCHÖNHUBER & CO. SAS	€	04.01.2018

		11.264,04	
245024/18	MGM MERANO MARKETING SOCIETA CONSORTILE	€ 7.653,39	04.01.2018
248120/18	BRESSANONE TURISMO SOCIETA COOPERATIVA	€ 10.153,26	21.05.2018
253308/19	MINISTERO DELLO SVILUPPO ECONOMICO	€ 50.000,00	24.01.2019
		€ 91.643,54	

Ausgestellte Wertpapiere

Der Sonderbetrieb hat keine Genussaktien, Wandelanleihen u.a. im Umlauf.

Anzahl und Merkmale der vom Sonderbetrieb ausgegebenen Finanzinstrumente

Der Sonderbetrieb hat keine derartigen Finanzinstrumente ausgegeben.

Zweckvermögen

Der Sonderbetrieb verfügt über kein Vermögen, das ausschließlich für Sondergeschäfte bestimmt ist.

Für Sondergeschäfte bestimmte Vermögen

Zum Bilanzstichtag wurden keine Verträge über die Finanzierung eines Sondergeschäftes abgeschlossen.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Andere mit nahestehenden Unternehmen und Personen abgewickelten Geschäftsvorfälle gelten als nicht erheblich bzw. wurden ausschließlich zu normalen Marktbedingungen vorgenommen und sind daher im Sinne von OIC Nr. 12 nicht getrennt auszuweisen.

Die im Geschäftsjahr mit nahestehenden Unternehmen abgewickelten Geschäftsvorfälle gelten wurden zu den normalen Marktbedingungen vorgenommen.

Informationen zu den Vereinbarungen, die nicht aus der Bilanz hervorgehen.

Der Sonderbetrieb hat zum Bilanzstichtag keine relevanten Vereinbarungen abgeschlossen, die nicht bilanziert sind und deren vermögensrechtlichen, finanziellen und wirtschaftlichen Auswirkungen von wesentlicher Bedeutung für die Einschätzung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Sonderbetriebes sind.

Ereignisse nach Abschluss des Geschäftsjahres

Nach Abschluss des Geschäftsjahres zum 31. Dezember 2020 bis zum heutigen Tag sind keine Ereignisse eingetreten, welche die ordentliche Geschäftsgebarung des Unternehmens wesentlich beeinflussen würden. Die Auswirkungen der sog. Covid-19-Pandemie sind auch in den ersten Monaten des Geschäftsjahres 2021 gravierend, und die Folgen für den Geschäftsgang des laufenden Jahres sind noch nicht absehbar

Angaben über den angemessenen Wert "fair value" von derivativen Finanzinstrumente und der Finanzanlagen

Es bestehen keine Informationen, die im Sinne des Art. 2427-bis Z.G.B. anzugeben sind.

Zusammenfassende Übersicht zum Jahresabschluss des Mutterunternehmens

Im Sinne der Bestimmungen des Art. 2497-bis, Absatz 4, ZGB weisen wir daraufhin, dass der Sonderbetrieb nicht unter der Leitung und Koordinierung eines anderen Unternehmens steht.

Beiträge und Förderungen im Sinne des Gesetz 124/2017

Gemäß Art. 1, Absatz 125, Gesetz Nr. 124 vom 04.08.2017, teilt der Sonderbetrieb mit, dass im Berichtsjahr folgende Beiträge, Beihilfen und Subventionen und Zuwendungen von öffentlichen Institutionen kassiert wurden:

Steuernummer	Auszahlende Stelle	Grund/Initiative	Kassierter Betrag
00188450217	Gemeinde Brixen	Brot- & Strudelmarkt 2019	13.000,00 €
80000670218	Handelskammer Bozen	LR 7/1982 2019	180.000,00 €
80000670218	Handelskammer Bozen	LR 7/1982 2020	1.500.000,00 €
00390090215	Autonome Provinz Bozen	LG 8/1998 (ex Projekte SMG/EOS) 2020	12.600.000,00 €
00390090215	Autonome Provinz Bozen	Nationalpark Stilfser Joch 2020	282.500,00 €
00390090215	Autonome Provinz Bozen	LG 12/2005 - 30% Saldo Jahr 2017	490.539,00 €
00390090215	Autonome Provinz Bozen	LG 12/2005 - 30% Saldo Jahr 2018	491.399,00 €
00390090215	Autonome Provinz Bozen	LG 12/2005 - 70% Akonto Jahr 2019	1.028.025,60 €
00390090215	Autonome Provinz Bozen	LG 12/2005 - 70% Akonto Jahr 2020	1.048.772,90 €
00390090215	Autonome Provinz Bozen	LG 79/1973 - Brot- & Strudelmarkt 2018	14.631,13 €
00390090215	Autonome Provinz Bozen	LG 15/2017 - Ordnung Tourismusorganisationen 2020	2.437.028,00 €
00390090215	Autonome Provinz Bozen	Info-Kampagne Heumilch 2020	300.000,00 €
00390090215	Autonome Provinz Bozen	Cross-Agrar-Projekte 2020	250.000,00 €
00390090215	Autonome Provinz Bozen	Gemeinschaftsprojekte Tourismus & Agrar 2020	594.000,00 €
00390090215	Autonome Provinz Bozen	LG 14/2006 Innovation 2020	1.516.000,00 €
00390090215	Autonome Provinz Bozen	LG 13/2005 Standort 2020	1.718.000,00 €
00390090215	Autonome Provinz Bozen	LG 7/2000 ex EOS 2020	5.512.000,00 €
00390090215	Autonome Provinz Bozen	Restart 2020	30.148.000,00 €
81006190219	Gemeinde Abtei	Ortstaxe 2020	247.210,67 €
00342270212	Gemeinde Ahrntal	Ortstaxe 2020	157.085,80 €
80009810211	Gemeinde Aldein	Ortstaxe 2020	10.069,80 €
82003130216	Gemeinde Algund	Ortstaxe 2020	90.776,63 €
80009950215	Gemeinde Altrei	Ortstaxe 2020	3.198,66 €
00406670216	Gemeinde Andrian	Ortstaxe 2020	10.732,02 €
80010730218	Gemeinde Auer	Ortstaxe 2020	15.387,70 €
80005810215	Gemeinde Barbian	Ortstaxe 2020	20.717,49 €
00389240219	Gemeinde Bozen	Ortstaxe 2020	114.722,31 €
80006560215	Gemeinde Branzoll	Ortstaxe 2020	994,47 €
81006650212	Gemeinde Brenner	Ortstaxe 2020	33.277,10 €
00188450217	Stadtgemeinde Brixen	Ortstaxe 2020	114.444,96 €
00435110218	Gemeinde Bruneck	Ortstaxe 2020	130.019,63 €
82003230214	Gemeinde Burgstall	Ortstaxe 2020	12.716,97 €
81001310689	Gemeinde Corvara	Ortstaxe 2020	197.688,12 €
00405990219	Gemeinde Deutschnofen	Ortstaxe 2020	98.088,36 €
81004190211	Gemeinde Enneberg	Ortstaxe 2020	136.965,36 €
00264460213	Gemeinde Eppan	Ortstaxe 2020	94.400,23 €

00419860218	Gemeinde Feldthurns	Ortstaxe 2020	18.149,52 €
00246310213	Gemeinde Franzensfeste	Ortstaxe 2020	4.976,88 €
81000970210	Gemeinde Freienfeld	Ortstaxe 2020	22.859,04 €
81007220213	Gemeinde Gais	Ortstaxe 2020	36.097,53 €
82003110218	Gemeinde Gargazon	Ortstaxe 2020	6.931,76 €
00432110211	Stadtgemeinde Glurns	Ortstaxe 2020	10.181,05 €
00380670216	Gemeinde Graun	Ortstaxe 2020	83.300,84 €
81006360218	Gemeinde Gsies	Ortstaxe 2020	58.527,97 €
82003050216	Gemeinde Hafling	Ortstaxe 2020	83.946,67 €
81006750210	Marktgemeinde Innichen	Ortstaxe 2020	121.801,35 €
80008980213	Gemeinde Jenesien	Ortstaxe 2020	24.801,15 €
80006090213	Marktgemeinde Kaltern a.d.W.	Ortstaxe 2020	97.539,42 €
80013950219	Gemeinde Karneid	Ortstaxe 2020	12.774,44 €
82005850217	Gemeinde Kastelbell-Tschars	Ortstaxe 2020	11.358,60 €
80006410213	Gemeinde Kastelruth	Ortstaxe 2020	348.632,29 €
81003550217	Gemeinde Kiens	Ortstaxe 2020	65.260,78 €
80006630216	Gemeinde Klausen	Ortstaxe 2020	32.296,81 €
82003070214	Gemeinde Kuens	Ortstaxe 2020	7.492,84 €
80010130211	Gemeinde Kurtatsch	Ortstaxe 2020	10.727,66 €
80010230219	Gemeinde Kurtinig a.d.W.	Ortstaxe 2020	5.070,23 €
82007330218	Gemeinde Laas	Ortstaxe 2020	4.128,27 €
80007310214	Gemeinde Lajen	Ortstaxe 2020	24.284,86 €
82007030214	Gemeinde Lana	Ortstaxe 2020	87.895,90 €
00396990210	Marktgemeinde Latsch	Ortstaxe 2020	42.449,35 €
80007620216	Gemeinde Laurein	Ortstaxe 2020	159,54 €
80003880210	Gemeinde Leifers	Ortstaxe 2020	32.778,39 €
81001010214	Gemeinde Lüsen	Ortstaxe 2020	35.819,62 €
82006550212	Marktgemeinde Mals	Ortstaxe 2020	76.672,63 €
00232380212	Gemeinde Marling	Ortstaxe 2020	37.083,78 €
82008550210	Gemeinde Martell	Ortstaxe 2020	11.011,28 €
00394920219	Stadtgemeinde Meran	Ortstaxe 2020	226.536,51 €
80007870217	Gemeinde Mölten	Ortstaxe 2020	3.878,02 €
00127760213	Gemeinde Montan	Ortstaxe 2020	7.193,87 €
00177740214	Gemeinde Moos in Passeier	Ortstaxe 2020	23.103,27 €
81007110216	Marktgemeinde Mühlbach	Ortstaxe 2020	158.833,78 €
81007580210	Gemeinde Mühlwald	Ortstaxe 2020	11.763,93 €
82003170212	Gemeinde Nals	Ortstaxe 2020	15.095,84 €
00449290212	Gemeinde Naturns	Ortstaxe 2020	84.567,09 €
81005990213	Gemeinde Natz-Schabs	Ortstaxe 2020	54.156,66 €
80010250217	Gemeinde Neumarkt	Ortstaxe 2020	4.010,73 €
81007400211	Gemeinde Niederdorf	Ortstaxe 2020	31.320,87 €
81003030210	Gemeinde Olang	Ortstaxe 2020	117.889,97 €
82003190210	Gemeinde Partschins	Ortstaxe 2020	48.769,33 €
00409340213	Gemeinde Percha	Ortstaxe 2020	17.588,09 €
81006790216	Gemeinde Pfalzen	Ortstaxe 2020	16.495,48 €
80006580213	Gemeinde Pfatten	Ortstaxe 2020	3.894,38 €
81005910211	Gemeinde Pfitsch	Ortstaxe 2020	14.944,72 €
82003210216	Gemeinde Plaus	Ortstaxe 2020	10.727,29 €
82005370216	Gemeinde Prad am Stilfserjoch	Ortstaxe 2020	28.905,28 €
81008120214	Gemeinde Prags	Ortstaxe 2020	29.747,77 €
81001720218	Gemeinde Prettau	Ortstaxe 2020	4.421,81 €
80007600218	Gemeinde Proveis	Ortstaxe 2020	354,79 €
00409320215	Gemeinde Rasen-Antholz	Ortstaxe 2020	98.346,42 €
81001030212	Gemeinde Ratschings	Ortstaxe 2020	143.169,61 €
82003250212	Gemeinde Riffian	Ortstaxe 2020	31.007,63 €
80008790216	Gemeinde Ritten	Ortstaxe 2020	67.538,47 €
81006010219	Gemeinde Rodeneck	Ortstaxe 2020	18.021,66 €

80010970210	Gemeinde Salurn	Ortstaxe 2020	4.103,76 €
81003390218	Gemeinde Sand in Taufers	Ortstaxe 2020	88.301,01 €
80009170210	Gemeinde Sarntal	Ortstaxe 2020	41.163,36 €
82003290218	Gemeinde Schenna	Ortstaxe 2020	169.725,22 €
82005970213	Marktgemeinde Schlanders	Ortstaxe 2020	34.118,03 €
82008540211	Gemeinde Schluderns	Ortstaxe 2020	9.060,23 €
82008110213	Gemeinde Schnals	Ortstaxe 2020	57.848,42 €
00436290217	Gemeinde Sexten	Ortstaxe 2020	152.013,04 €
81005970215	Stadt Sterzing	Ortstaxe 2020	64.437,62 €
82003310214	Marktgemeinde St. Leonhard in Passeier	Ortstaxe 2020	73.275,74 €
81007460215	Marktgemeinde St. Lorenzen	Ortstaxe 2020	78.140,78 €
81005890215	Gemeinde St. Martin in Thurn	Ortstaxe 2020	28.375,34 €
82007130212	Gemeinde St. Pankraz	Ortstaxe 2020	2.885,39 €
00232480210	Gemeinde St. Ulrich	Ortstaxe 2020	136.311,34 €
00415100213	Gemeinde St. Christina	Ortstaxe 2020	92.622,30 €
82003270210	Gemeinde St. Martin in Passeier	Ortstaxe 2020	63.992,45 €
82008420216	Gemeinde Stilfs	Ortstaxe 2020	91.096,33 €
00414320218	Gemeinde Taufers im Münstertal	Ortstaxe 2020	7.975,38 €
81004010211	Gemeinde Terenten	Ortstaxe 2020	32.827,74 €
80009450216	Gemeinde Terlan	Ortstaxe 2020	14.218,92 €
00186560215	Gemeinde Tiers	Ortstaxe 2020	29.393,06 €
82003330212	Gemeinde Tirol	Ortstaxe 2020	126.999,04 €
82005150212	Gemeinde Tisens	Ortstaxe 2020	15.624,40 €
81003690211	Gemeinde Toblach	Ortstaxe 2020	116.730,45 €
80011130210	Gemeinde Tramin	Ortstaxe 2020	29.198,65 €
80011270214	Gemeinde Truden im Naturpark	Ortstaxe 2020	8.173,06 €
00356410217	Gemeinde Tschermers	Ortstaxe 2020	17.447,40 €
82007710211	Gemeinde Ulten	Ortstaxe 2020	43.411,71 €
82007070210	Gemeinde Unsere liebe Frau im Walde	Ortstaxe 2020	2.753,68 €
81000030213	Gemeinde Vahrn	Ortstaxe 2020	28.746,18 €
80009710213	Gemeinde Villanders	Ortstaxe 2020	26.895,21 €
00407860212	Gemeinde Villnöss	Ortstaxe 2020	29.075,21 €
81007610215	Gemeinde Vintl	Ortstaxe 2020	9.301,18 €
80008620215	Gemeinde Völs	Ortstaxe 2020	62.370,01 €
00253800213	Gemeinde Vöran	Ortstaxe 2020	4.727,89 €
94055150216	Gemeinde Waidbruck	Ortstaxe 2020	39,95 €
81004290219	Gemeinde Welsberg - Taisten	Ortstaxe 2020	45.336,03 €
00251080214	Gemeinde Welschnofen	Ortstaxe 2020	54.958,18 €
81005390216	Gemeinde Wengen	Ortstaxe 2020	18.895,26 €
00411710213	Gemeinde Wolkenstein	Ortstaxe 2020	278.022,76 €
-	Interreg Europe	RCIA Creative Industries	76.574,46 €
-	Interreg V-A Italien - Österreich	WinHealth	31.817,26 €
-	EFRE - Europäischer Fonds für regionale Entwicklung	Greenkis	110.479,64 €
-	FP7 - Seventh Framework Programme	Sinfonia	51.137,68 €
-	Interreg V-A Italien - Österreich	FaceCamp	45.790,47 €
-	Interreg V-A Italien - Schweiz 2014-2020	QAES	65.656,36 €
-	Interreg Central Europe	3D Central	23.474,68 €

66.895.207,89 €

Es wird festgehalten, dass angesichts der unklaren Anleitungen zum obgenannten G. 124/2017 auch die anteilig von den Gemeinden zuerkannte Aufenthaltssteuer (Ortstaxe)

in der obgenannten Liste sowie Zuwendungen der Europäischen Union berücksichtigt worden sind.

Nach dem Grundsatz der wirtschaftlichen Zuordnung hingegen wurden Euro 57.066.696 im Jahresabschluss berücksichtigt.

Zusätzliche Informationen

Es wird festgehalten, dass die angewandten Bewertungskriterien den zivilrechtlichen Bestimmungen entsprechen. Der vorliegende Anhang sowie die gesamte Bilanz, deren wesentlichen und ergänzenden Bestandteil der Bilanz darstellt, spiegelt die wirtschaftliche und finanzielle Situation des Sonderbetriebes sowie das Geschäftsergebnis wahrheitsgetreu und korrekt wider. Die Ausweisung der vom Artikel 2427 ZGB geforderten Angaben ist entsprechend dem Grundsatz der Bilanzklarheit vorgenommen worden.

Im Sinne der Bestimmungen des Art. 2428, Nr. 3 und 4, ZGB wird bestätigt, dass der Sonderbetrieb weder eigene Anteile noch Anteile am Mutterunternehmen, auch nicht über eine Treuhandgesellschaft oder über eine vorgeschobene Person, besitzt oder im Laufe des Geschäftsjahres erworben bzw. veräußert hat.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Daten dieses Anhangs in Form genormter Tabellen im XBRL-Format beim Handelsregister hinterlegt werden müssen. Zusätzlich wird der Sonderbetrieb auch den vorliegenden Anhang im traditionellen Pdf-Format hinterlegen, um eine bessere Lesbarkeit der angezeigten Informationen zu gewährleisten.

Verweis auf die Kapitalflussrechnung:

Im Sinne der neuen Bilanzierungsvorschriften wird die Kapitalflussrechnung als eigenständiger Bestandteil diesem Jahresabschluss beigelegt. Diese ist eine Zusammenfassung, in der die im Laufe des Geschäftsjahres eingetretenen Veränderungen im Betriebsvermögen mit den Änderungen der Finanzlage des Sonderbetriebes in Beziehung gesetzt werden. Die Kapitalflussrechnung ist eine Darstellung der finanziellen Mittel, die das Unternehmen im Laufe des Geschäftsjahres benötigte, und der Art und Weise, wie diese eingesetzt wurden. Für die Erstellung der Kapitalflussrechnung hat der Sonderbetrieb gemäß den Bestimmungen des OIC Rechnungslegungsgrundsatzes Nr. 10 die indirekte Methode verwendet, wobei die Finanzflüsse durch die Berichtigung des Betriebsergebnisses der nicht monetären Komponenten rekonstruiert werden.

Daraus geht hervor, dass durch die ordentliche Geschäftstätigkeit im Geschäftsjahr ein Mittelzufluss von Euro 22.029.366 angefallen ist. Durch die getätigten Investitionen und Abverkäufe wurde ein Mittelabfluss von rund Euro 264.874 erwirtschaftet. Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit ist unerheblich und beträgt rund Euro 6.732. In der Folge führte dies zu einer Erhöhung der Zahlungsmittel über insgesamt Euro 21.757.760.

Beschlussantrag

Wir unterbreiten den Eigentümern des Betriebes die Bilanz zum 31. Dezember 2020 mit dem dazugehörigen Anhang. Wie aufgezeigt, schließt das Geschäftsjahr zum 31.12.2020 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von **415,71 Euro**. Der Verwaltungsrat schlägt vor,

- den Jahresabschluss zum 31.12.2020 in der vorgelegten Form zu genehmigen und
- den Jahresüberschuss in Höhe von **415,71 Euro** auf das nächste Geschäftsjahr vorzutragen.

Bozen, den 15. April 2021

Der Präsident des Verwaltungsrates
(Hansi Pichler)

KAPITALFLUSSRECHNUNG - indirekte Methode**IDM SÜDTIROL - ALTO ADIGE**

JAHRESABSCHLUSS ZUM 31.12.2020

	GESCHÄFTSJAHR 2020	2.019	2.018	2.017
A) Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit				
Geschäftsergebnis	416	150.244	943.936	2.983
Steuern vom Einkommen	99.228	160.159	165.944	192.730
Passiv-/Aktivzinsen	-232	-36.686	-118.281	-79.100
(Dividenden)	0	0	-351.913	0
(Veräußerungsgewinne)/Veräußerungsverluste	0	-30.449	14.340	0
1) Geschäftsergebnis vor Steuern, Zinsen, Dividenden und Veräußerungsgewinne/-verluste	99.412	243.268	654.026	116.613
Berichtigungen für Kosten und Erträge ohne finanziellem Einfluss				
Rückstellungen	781.715	721.033	553.518	303.120
Abschreibungen des Anlagevermögens	363.970	362.077	542.283	579.304
Abwertungen für andauernde Wertverluste	0	0	0	0
Zu- und Abschreibungen auf Finanzanlagen und Finanzierungen ohne finanziellen Einfluss	0	0	0	-254.115
sonstige Berichtigungen für Elemente ohne finanziellem Einfluss	0	0	0	0
Gesamtbetrag der Berichtigungen für Kosten und Erträge ohne finanziellem Einfluss	1.145.685	1.083.110	1.095.801	628.309
2) Kassafluss vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens	1.245.097	1.326.378	1.749.827	744.922
Veränderungen des Nettoumlaufvermögens				
Veränderung der Vorräte	219.258	3.880.730	-4.180.089	172.143
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.108.873	-548.917	-275.314	705.856
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.158.967	-725.197	-14.467	15.436
Veränderung der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten	-250.460	90.361	26.612	-24.370
Veränderung der passiven Rechnungsabgrenzungsposten	8.458.641	466.720	3.532.488	-82.271
sonstige Veränderungen des Nettoumlaufvermögens	6.534.558	-6.166.158	2.948.900	-1.516.356
Gesamtbetrag der Veränderungen des Nettoumlaufvermögens	21.229.837	-3.002.461	2.038.130	-729.562
3) Kassafluss nach Veränderung des Nettoumlaufvermögens	22.474.934	-1.676.083	3.787.957	15.360
sonstige Berichtigungen				
kassierte Zinsen/bezahlte Zinsen	232	36.686	118.281	79.100
(bezahlte Steuern vom Einkommen)	-247.513	-139.878	-302.931	-252.309
kassierte Dividenden	0	0	351.913	0
(Verwendung der Rückstellungen)	-198.287	-1.470.570	-50.485	-237.725
sonstige Inkassi/(Zahlungen)	0	0	0	0
Gesamtbetrag sonstige Berichtigungen	-445.568	-1.573.762	116.778	-410.934
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit (A)	22.029.366	-3.249.845	3.904.735	-395.574
B) Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit				
Sachanlagen				
(Investitionen)	-254.598	-272.541	-444.869	-741.982
Veräußerungen	0	154.136	5.081	470
Immaterielle Anlagegüter				
(Investitionen)	-10.276	-68.949	-125.814	-44.748
Veräußerungen	0	240.774	539	19.649
Finanzanlagen				
(Investitionen)	0	0	0	0
Veräußerungen	0	0	1.201.439	0
Wertpapiere u. Anteile des Umlaufvermögens				
(Investitionen)	0	0	0	0
Veräußerungen	0	0	0	0
(Kauf von Betriebszweigen netto Geldmittel)	0	0	0	0
Verkauf von Betriebszweigen netto Geldmittel	0	0	0	0
Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit (B)	-264.874	53.420	636.376	-766.611
C) Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit				
Fremdmittel				
Veränderung der kurzfristigen Bankverbindlichkeiten	-6.732	6.732	0	0
Inkassi aus Gewährung von Finanzierungen	0	0	0	0
(Tilgung Finanzierungen)	0	0	0	0
Eigenmittel				
Kapitalerhöhungen	0	0	0	0
(Kapitalrückzahlungen)	0	0	0	0
Verkauf/(Ankauf) von eigenen Aktien	0	0	0	0
(Dividenden und Anzahlungen von Dividenden)	0	0	0	0
Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit (C)	-6.732	6.732	0	0
Veränderung der Zahlungsmittel (A ± B ± C)	21.757.760	-3.189.693	4.541.111	-1.162.185

<u>Einfluss der Devisenkurse auf die Zahlungsmittel</u>	0	0	0	0
<u>Liquide Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres</u>				
Guthab. bei Kreditinstituten u. Postgiro Guthab.	7.591.556	10.911.736	6.575.050	7.684.433
Schecks	0	0	0	0
Kassenbestand	370.902	240.415	35.988	88.789
Gesamtbetrag liquide Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	7.962.458	11.152.151	6.611.038	7.773.222
<i>davon nicht frei verfügbar</i>	0	0	0	0
<u>Liquide Mittel am Ende des Geschäftsjahres</u>				
Guthab. bei Kreditinstituten u. Postgiro Guthab.	29.330.805	7.591.556	10.911.736	6.575.050
Schecks	0	0	0	0
Kassenbestand	389.409	370.902	240.415	35.988
Gesamtbetrag liquide Mittel am Ende des Geschäftsjahres	29.720.214	7.962.458	11.152.151	6.611.038
<i>davon nicht frei verfügbar</i>	0	0	0	0